

Evaluation der Lehre im Fach Biologie

Sommersemester 2016

Fakultät für Biologie an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Impressum:

Studiendekanat der

Fakultät für Biologie

der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Schänzlestr. 1

79104 Freiburg

studiendekanat@biologie.uni-freiburg.de

September 2016

Editorial

Liebe Studierende, liebe Lehrende,

mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Ergebnisse der studentischen Evaluation des Sommersemesters 2016 der Studiengänge der Fakultät für Biologie bieten.

Seit Sommersemester 2014 etabliert die Fakultät für Biologie schrittweise mit Unterstützung des Zentralen Evaluationservice (ZES) der Universität Freiburg die zentrale Evaluation der Lehre in den Studiengängen B.Sc. Biologie, Lehramt Biologie und M.Sc. Biologie. Im Sommersemester wurden erstmals testweise nur die Pflichtmodule in den Studiengängen evaluiert, im Wintersemester 2014/15 die Pflichtmodule in allen Studiengängen und die Vertiefungsmodule im Studiengang B.Sc. Biologie. Ab Sommersemester 2015 wurde eine Vollerhebung durchgeführt. Diese zentral organisierte Evaluation ergänzt die Evaluationsverfahren, die dezentral von den Dozierenden selbständig, überwiegend mit Hilfe von Feedback-Runden, durchgeführt werden. Die zentrale Evaluation der Module soll der Studienkommission die Möglichkeit geben, Stärken und Schwächen einzelner Module und der beteiligten Dozierenden aufzudecken, um die Qualität zu beobachten und ggfs. Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

Das in der Evaluation verwendete Verfahren ist eine kombinierte Veranstaltungs- und Modulevaluation. Die Studienkommission hat sich für dieses Verfahren entschieden, weil es nicht sinnvoll erscheint, die Veranstaltungen eines Moduls separat zu evaluieren, da sie inhaltlich eng zusammengehören. Die meisten Module bestehen aus einer Vorlesung und praktischen Übungen, einige Module aus Vorlesung, praktischen Übungen und einem Seminar. In den Vorlesungen wird in der Regel das theoretische Hintergrundwissen zu einem biologischen Fachgebiet erarbeitet, das in den Übungen dann mittels kleiner Experimente praktisch veranschaulicht und vertieft wird. Gehört zu dem Modul ein Seminar, dann entsprechen die dort von den Studierenden vorgestellten Themen dem inhaltlichen Kontext des gesamten Moduls. In der Evaluation soll daher neben den klassischen Aspekten der Lehrveranstaltungsevaluation zusätzlich erhoben werden, ob diese Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind und inwieweit die verschiedenen Veranstaltungstypen zum Erreichen der Lernziele beitragen.

Ein weiterer Grund für die kombinierte Veranstaltungs- und Modulevaluation ist der Umstand, dass an den einzelnen Veranstaltungen eines Moduls in der Regel die gleichen Dozierenden beteiligt sind. Bei einer separaten Evaluation der einzelnen Lehrveranstaltungen würden die Lehrkompetenz der Dozierenden also redundant evaluiert, was über kurz oder lang zu einer Evaluationsmüdigkeit bei den Studierenden führen würde, da sie mehrfach die gleichen Fragen beantworten müssten.

Stellungnahme der studentischen Vertreter

Wir, die Vertreter der Studierendenschaft der Biologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Evaluationen ermöglicht und gefördert haben. Ein besonderer Dank geht dabei an Janina Kirsch sowie alle weiteren Mitglieder der Studienkommission, die maßgeblich an der Entwicklung des Fragebogens beteiligt waren. Des Weiteren wollen wir uns auch bei euch, liebe Studierende, bedanken, weil ihr durch die aufmerksame Beantwortung der Fragen eine Rückmeldung zu den Modulen gegeben habt, welche

sowohl für alle Studierenden als auch für die Dozenten informativ und hilfreich sind. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal besonders betonen, wie wichtig Evaluationen sind. Da sie einerseits die hervorragenden Leistungen in der Lehre abbilden und andererseits auf eventuelles Verbesserungspotential aufmerksam machen, sind sie ein hilfreicher Faktor bei dem Versuch, die Qualität der Lehre stetig zu steigern. Dies hat bereits die vergangene Evaluation gezeigt: Dank der zahlreichen Rückmeldungen der Studierenden im Rahmen der Evaluationen konnte es erst ermöglicht werden, direkte und breite Rückmeldung an die Lehrverantwortlichen zu geben und damit die Anregungen der Studierenden in die Lehre zu integrieren. So wurden bereits die Konzepte einiger Module nachgearbeitet und den Interessen der Studierenden angepasst.

Einen sehr schönen Nebeneffekt der Evaluation stellen unsere jährlichen Lehrpreise dar. In Form von Wanderpokalen werden die Module mit der besten Bewertung ihrer Gesamtqualität gewürdigt: Nach den Evaluationen des Sommersemesters 2015 und des Wintersemesters 2015/16 durften wir den ersten Preis für „herausragende Lehrleistung an der Universität Freiburg im Grundstudium Biologie“ erneut an das Modul „Physiologie“ verleihen. Weitere Auszeichnungen verdienten sich die Module „Entwicklungsbiologie“ und „Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie“ (gemeinsam zweiter Platz). Außerdem erhielten folgende vier Module im Bereich des vertiefenden Studiums der Biologie die Bestnote 1,0: „Zellbiologie“ (Profilmodul), „Internationale Ressourcenzentren“ (Profilmodul), „Molekulare Pflanzenphysiologie“ (Vertiefungsmodul) und „Diversity and ecology of microorganism“ (Wahlmodul).

Wir hoffen deshalb, dass es in zukünftigen Evaluationen noch mehr Beteiligung seitens der Studierenden geben wird, so dass alle Module repräsentativ evaluiert werden können, denn dies gibt beiden Seiten eine Chance, die Lehre noch besser zu gestalten. Auch Anregungen zum Fragebogen an sich sind gerne gesehen, falls ihr da noch Verbesserungspotential seht. Wir sind uns allerdings sicher mit den bisher erfolgten Evaluationen auf einem sehr guten Weg zu sein und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

Eure Fachschaft

Datenerhebung

Die Fakultät für Biologie evaluiert elektronisch mittels Online-Fragebögen. Die Online-Version wurde aus folgenden Gründen ausgewählt:

1. Wir erreichen mit unserer Aufforderung zur Evaluation eines Moduls durch Datenexport aus „Campus Management“ alle Studierenden, die sich für das Modul angemeldet haben und nicht nur diejenigen Studierenden, die „zufällig“ am Tag der Evaluation in der Vorlesung sind.
2. Die Studierenden können die Evaluation dann durchführen, wenn sie dazu bereit sind, uns konstruktives Feedback zu geben und sind nicht gezwungen dies in den letzten 5 Minuten einer bestimmten Veranstaltung zu tun.
3. Die Studierenden werden automatisch per E-Mail erinnert, wenn sie noch offene Evaluationsbögen haben, was die Rücklaufquote erhöht.
4. Erfahrungsgemäß antworten die Studierenden in Online-Evaluationsbögen ausführlicher innerhalb der Freitext-Felder und genau diese Antworten sind unserer Erfahrung nach für die Verbesserung der Lehrqualität am effektivsten.

5. Insbesondere die Freitext-Antworten sind elektronisch besser lesbar als handschriftlich ausgefüllte Fragebögen

Für die Online-Evaluation wird ein einheitlicher Fragebogen verwendet, der fünf Dimensionen enthält:

- Lernerfolg und Kompetenzerwerb
- Allgemeine Lehrkompetenz (individuell für jede/n beteiligte/n Dozent/in)
- Rahmenbedingungen
- Studentische Eigenleistung
- Gesamtbewertung

Die einzelnen Items innerhalb dieser Dimensionen stammen aus dem universitätsweit einheitlichen Kernfragebogen, der durch sieben fakultätsspezifische Fragen ergänzt wurde. Diese sieben zusätzlichen Fragen wurden gemeinsam mit der Studienkommission erarbeitet. Diese Items können von den Studierenden auf einer 6-stufigen Skala von „trifft voll zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“ bewertet werden. Zusätzlich zu diesen Standardfragen werden die Studierenden aufgefordert in zwei Freitext-Feldern anzugeben, was ihnen an dem Modul besonders gut gefallen hat und wo sie Verbesserungspotential für das Modul sehen.

Anonymität

Die automatisierte Online-Evaluation wird mit der Evaluationssoftware EvaSys auf einem eigenen Evaluationsserver durchgeführt. Die Studierenden werden persönlich über die in Ihrem Uni-Account hinterlegte E-Mail-Adresse zur Evaluation eingeladen und per E-Mail benachrichtigt, sobald die Umfrage freigegeben ist. Solange die Studierenden noch nicht an der Online-Umfrage teilgenommen haben, besteht zwischen der E-Mail-Adresse und der aktuellen Umfrage über eine TAN eine Verbindung. Dies dient dazu, bei Bedarf Erinnerungen zu versenden. Sobald die Studierenden die Umfrage abgeschlossen haben, wird die Verbindung zwischen ihrer E-Mail-Adresse und ihrem Feedback gelöscht. Das Befragungsergebnis ist daher vollständig anonym. Abgesehen von der E-Mail-Adresse benötigt der ZES keine weiteren personenbezogenen Daten, die Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen und die Anonymität der Angaben sind also gewährleistet.

Auswertung

Für jedes Modul, das von mindestens sechs Teilnehmern evaluiert wurde, erstellt der ZES folgende Evaluationsberichte:

1. Dozierendenberichte über die Lehrkompetenzen der einzelnen am Modul beteiligten Dozierenden
2. Modulbericht über den dozentenunabhängigen Teil der Evaluation
3. Gesamtbericht, bestehend aus 1 und 2

Jeder am Modul beteiligte Dozierende erhält seinen persönlichen Dozierendenbericht und den allgemeinen dozentenunabhängigen Modulbericht.

Der/die Modulverantwortliche erhält den Gesamtbericht des Moduls, für das er/sie verantwortlich ist. Sie werden dazu aufgefordert, die Berichte zu studieren und mit den beteiligten Dozierenden zu diskutieren, um entsprechende Verbesserungsmaßnahmen vorzubereiten.

Die Mitglieder der Studienkommission erhalten die Gesamtberichte aller evaluierten Module.

Folgeprozesse

Die Studienkommission hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2014 beschlossen, wie mit den Evaluationsergebnissen weiter verfahren werden soll. Das dabei entwickelte Konzept zur Verbesserung der Lehrqualität beruht auf dem Subsidiaritätsprinzip. Demzufolge bleibt die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen in der Lehre zunächst in den Händen der Modulverantwortlichen und der beteiligten Lehrenden und wird nicht direkt durch die Studienkommission diktiert und kontrolliert. Sobald die Ergebnisse der zweiten Evaluation vorliegen, werden die Modulverantwortlichen in einer Klausursitzung zum entsprechenden Modultyp eine Stärken-Schwächen-Analyse der ersten Evaluation vorstellen, die getroffenen Maßnahmen erläutern und darlegen, ob die Änderungsmaßnahmen in der zweiten Evaluation Wirkung gezeigt haben. Die Studienkommission und die Verantwortlichen der Module gleichen Typs geben dann Rückmeldung und ggfs. weitere Tipps.

Die Ergebnisse der Modulevaluation werden von der Studienkommission hinsichtlich der didaktischen Kompetenzen der Dozierenden durchleuchtet. In den Fällen, in denen die Evaluation deutliche didaktische Defizite bei einzelnen Lehrenden feststellt, wird der/die StudiendekanIn diese Dozierenden verstärkt auf die Programme der hochschuldidaktischen Weiterbildung hinweisen und konkrete Empfehlungen zur Wahl geeigneter Kurse aussprechen.

Weiterhin wird die Rücklaufquote der Modulevaluation analysiert. Wird die gewünschte Rücklaufquote nicht erreicht, erarbeitet die Studienkommission Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote.

Ergebnisse der Modulevaluation

Dargestellt sind die Ergebnisse der Items aus dem allgemeinen Teil des Modulfragebogens. Die Freitext-Kommentare zu den einzelnen Modulen waren erfreulicherweise sehr umfänglich, detailliert und divers, was aber auch bedingt, dass sie hier der Übersichtlichkeit halber nicht dargestellt werden können. Die Ergebnisse zur Lehrkompetenz der einzelnen Lehrpersonen dürfen aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Grundmodule

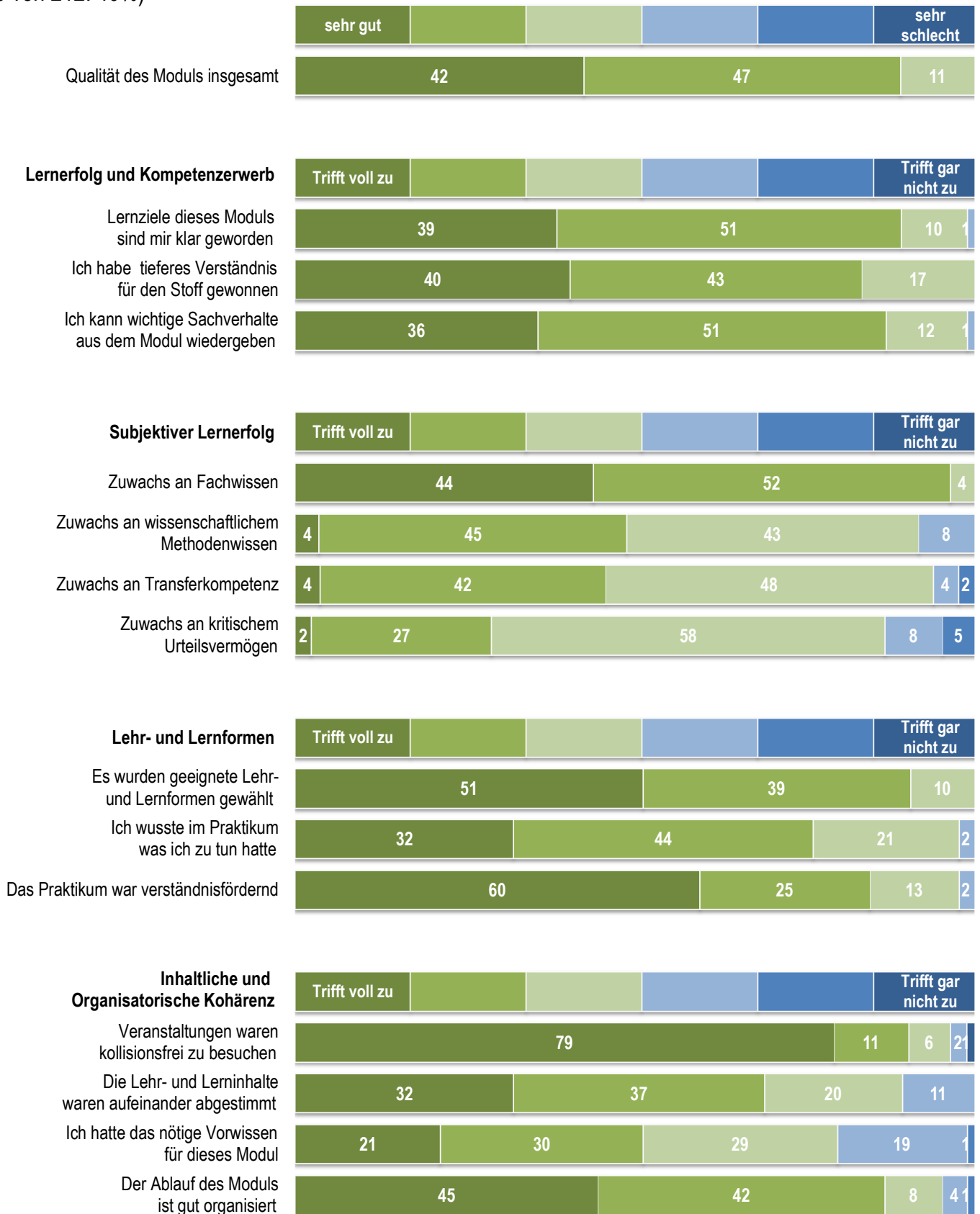
B.Sc. Biologie

Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie

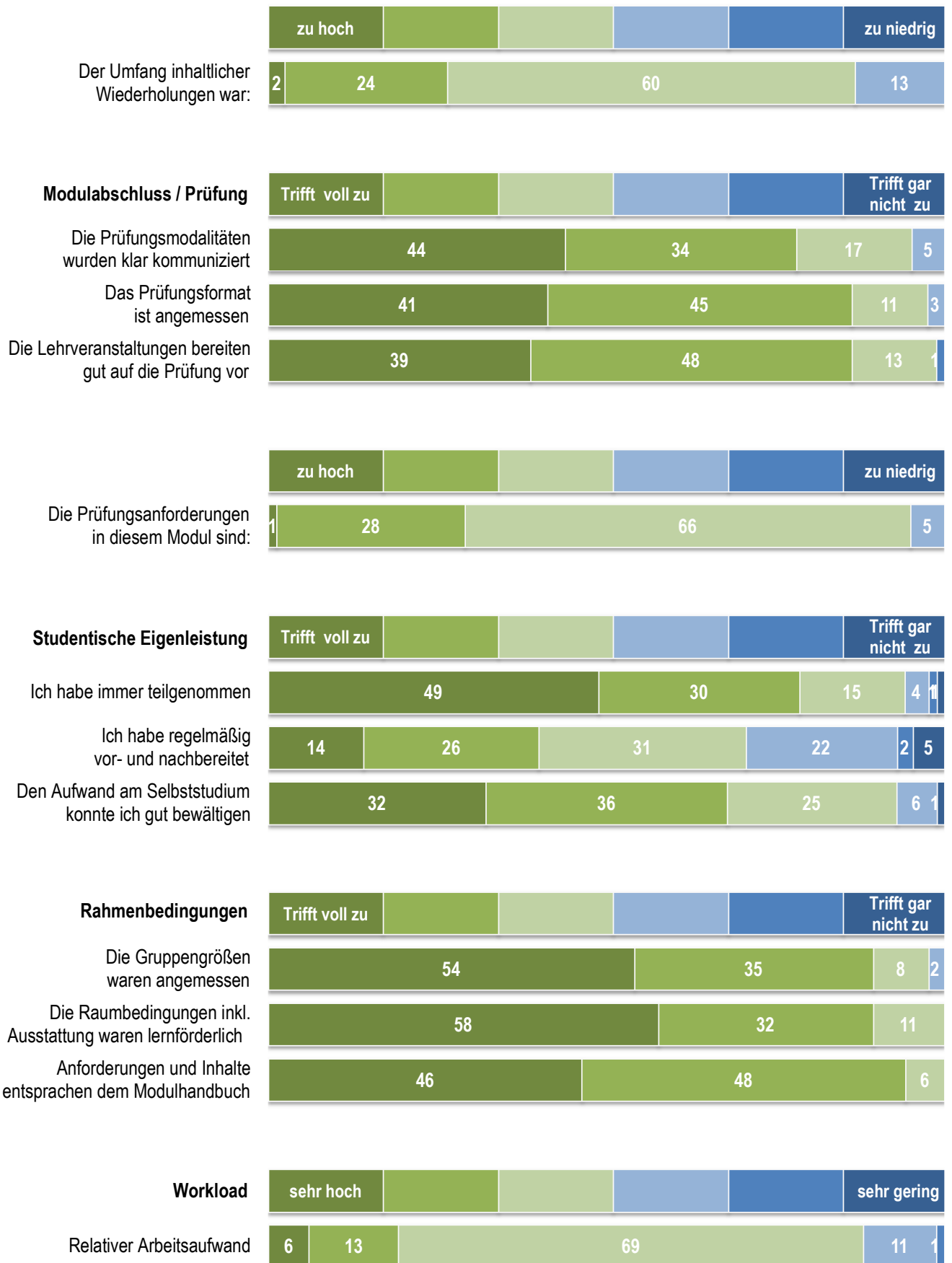
Lehramt Biologie

GM-06 Grundlagen der Botanik (n=85 von 212: 40%)

Anzahl der Nennungen in %



Anzahl der Nennungen in %

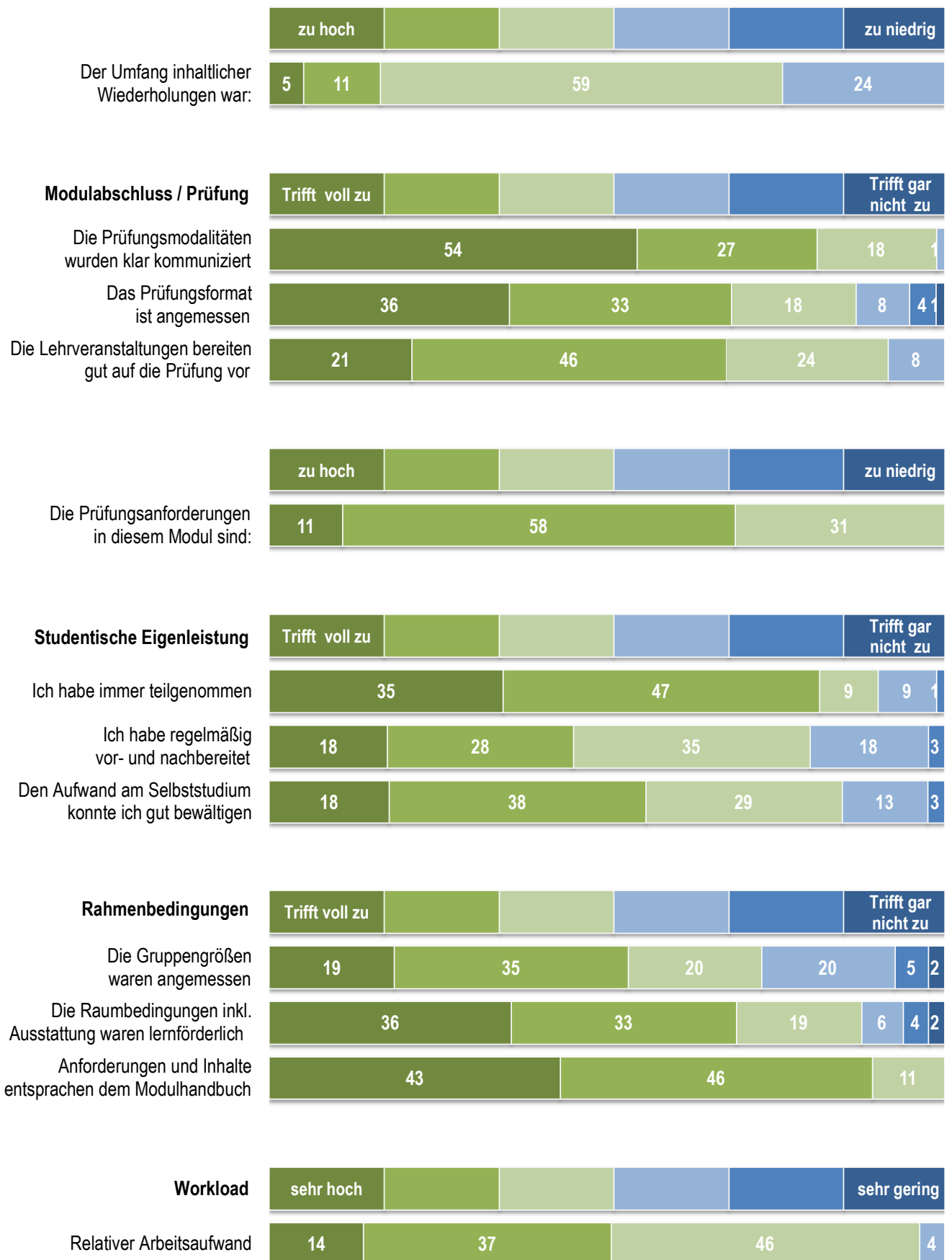


**GM-14 Mikrobiologie,
Immunbiologie & Biochemie**
(n=81 von 198: 41%)

Anzahl der Nennungen in %

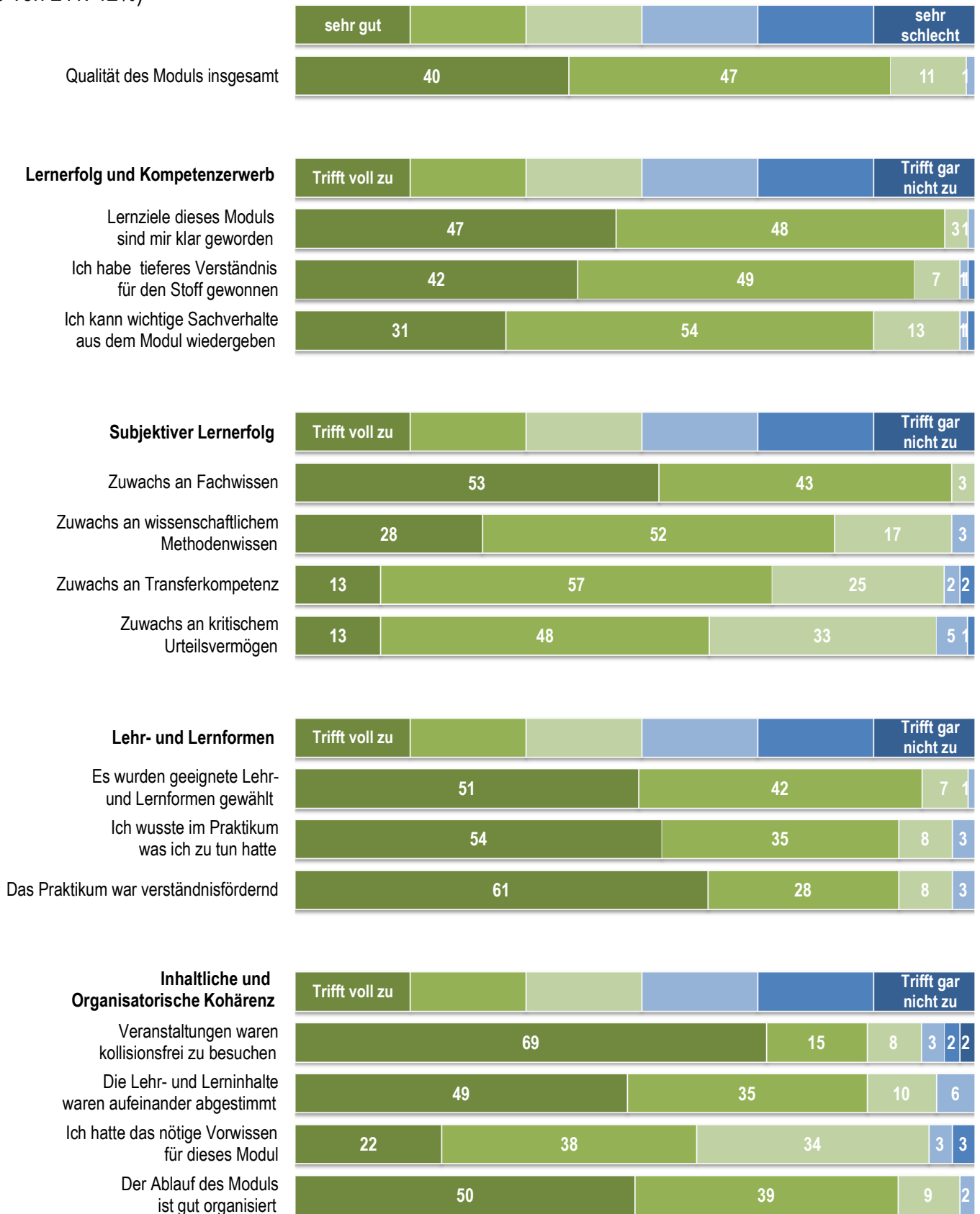
	sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	8	62	17	8	3	2
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	30	57	12	1		
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	36	46	14	5		
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	31	52	9	7	1	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	22	68	9	1		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	28	57	12	2		
Zuwachs an Transferkompetenz	6	57	34	3		
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	8	33	47	10	3	
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	41	41	16	2		
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	36	40	19	2	1	2
Das Praktikum war verständnisfördernd	46	32	14	6	2	
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	69	7	15	5	4	
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	36	40	19	4	2	
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	27	39	28	5	1	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	28	41	23	6	1	

Anzahl der Nennungen in %

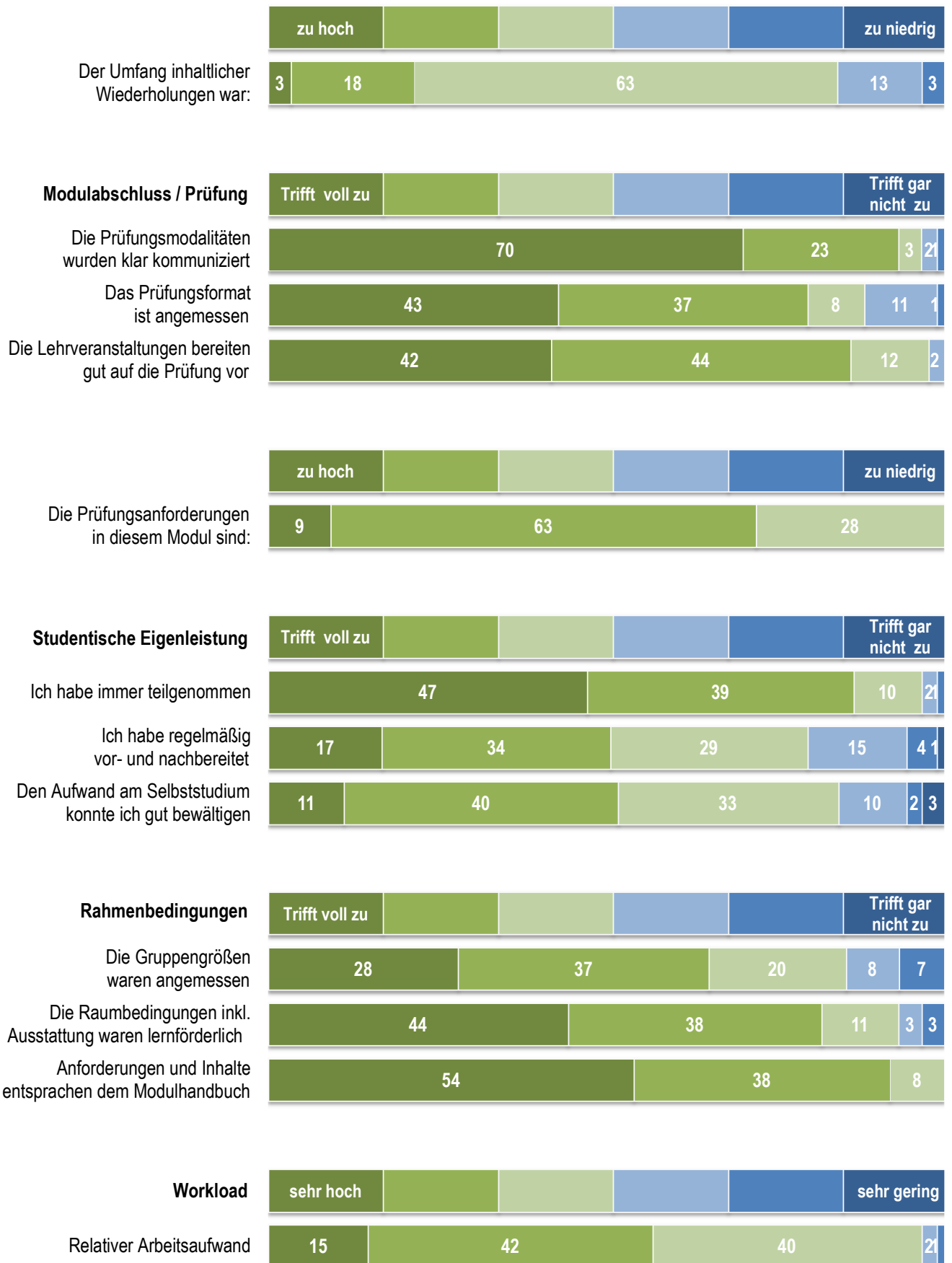


GM-15 Entwicklungsbiologie (n=89 von 211: 42%)

Anzahl der Nennungen in %



Anzahl der Nennungen in %

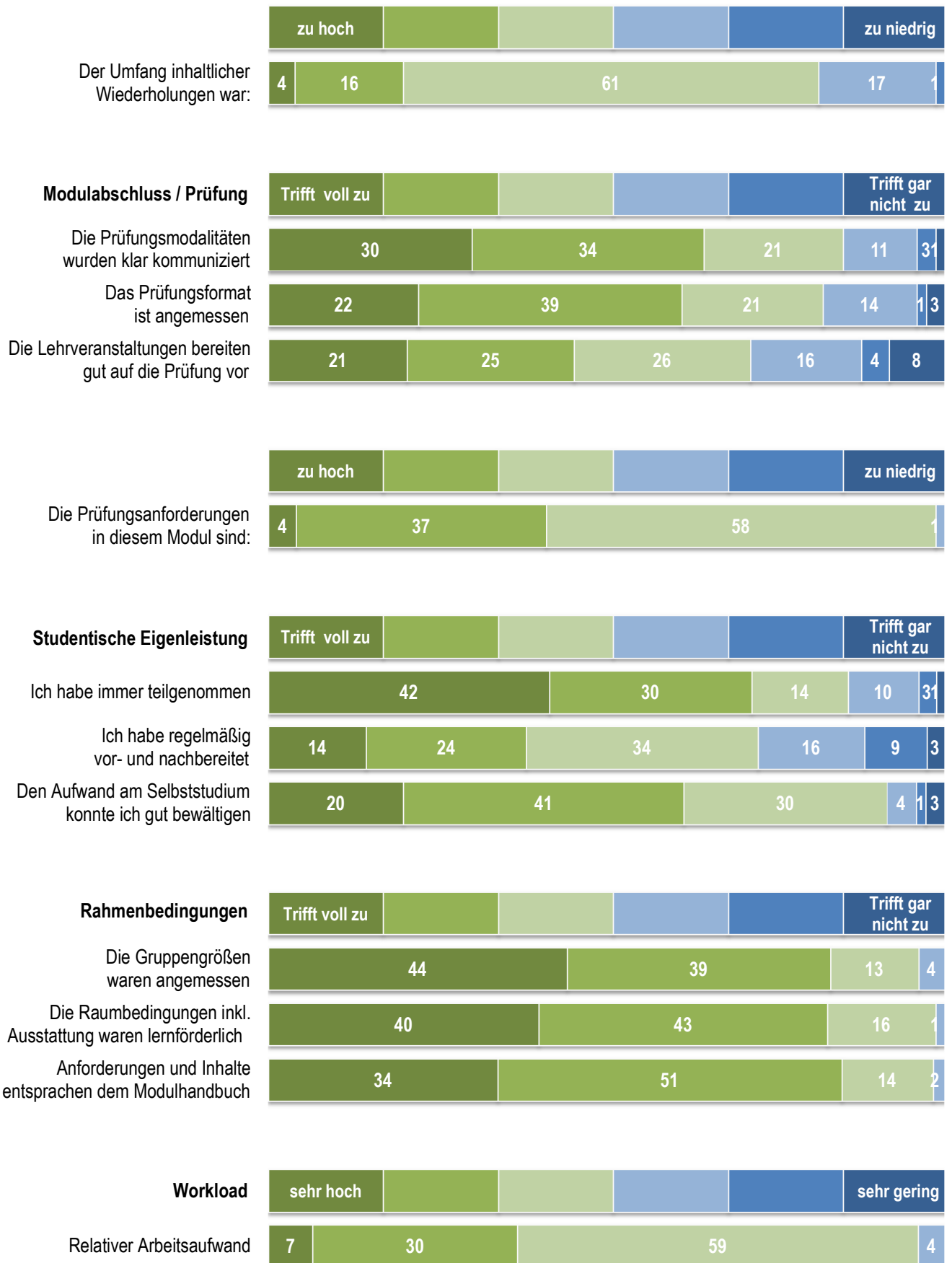


GM-16 Ökologie
(n=79 von 205: 39%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	19	38	27	8	5	3
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	17	42	23	14	4	
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	19	37	29	11	3	1
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	17	45	27	8	3	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	23	56	16	5		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	7	25	49	13	7	
Zuwachs an Transferkompetenz	6	44	42	3	5	
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	9	38	38	10	5	
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	37	34	20	3	3	4
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	44	39	11	3	3	
Das Praktikum war verständnisfördernd	54	23	11	6	3	3
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	51	26	10	9	1	3
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	31	41	18	7	1	3
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	16	29	40	13	1	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	27	32	29	8	4	

Anzahl der Nennungen in %



Lehramtsspezifische Module

Lehramt Biologie

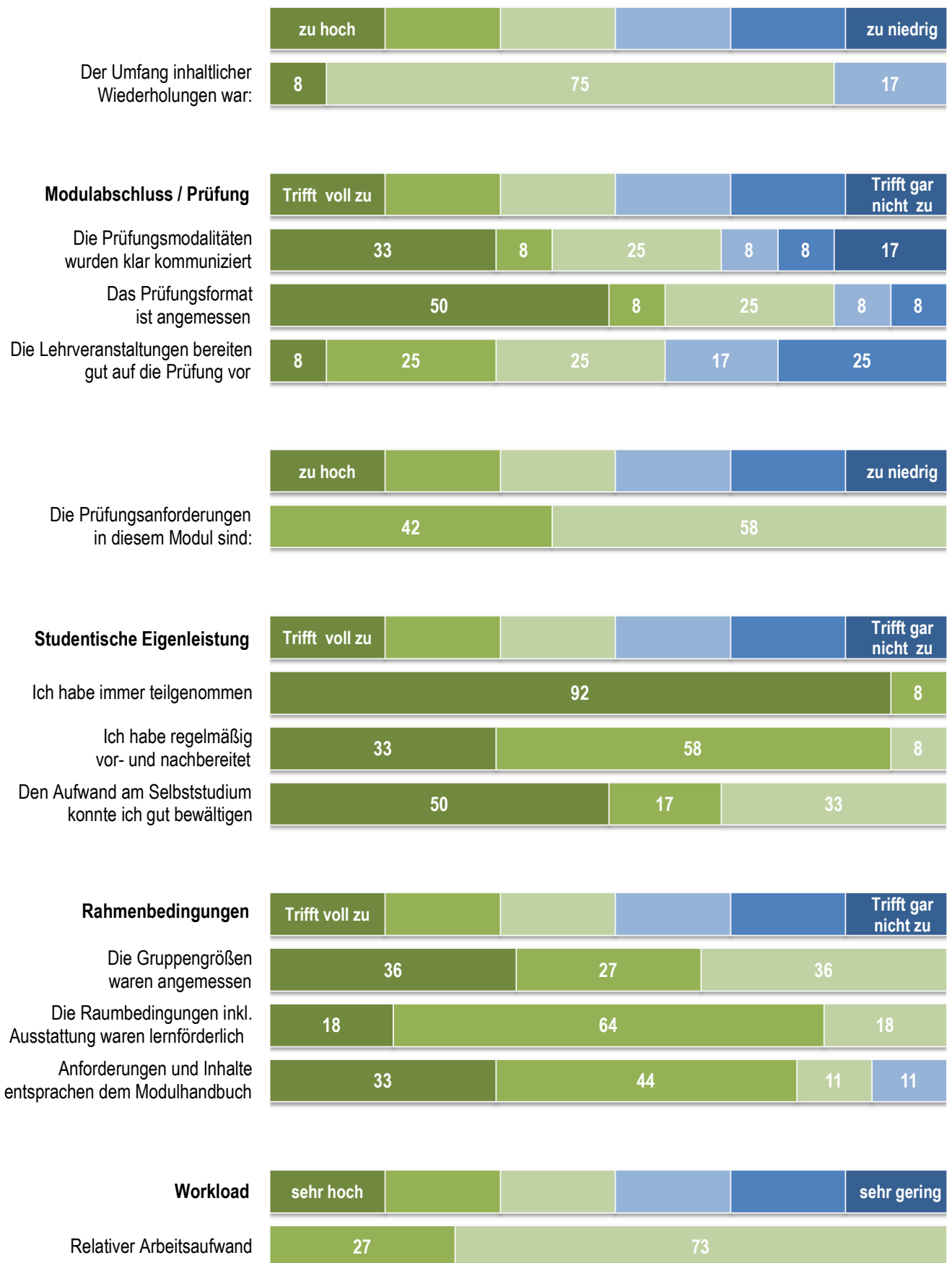
FD-02 Fachdidaktik Experimentalkurs

(n=12 von 30: 40%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	9	27	45	9	9	
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	25	42	17	17		
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	17	50	8	17	8	
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	17	58	8	8	8	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	8	67	17	8		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	18	18	55	9		
Zuwachs an Transferkompetenz	18	36	36	9		
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	27	55	9	9		
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	8	67	8	8	8	
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	17	25	42	8	8	
Das Praktikum war verständnisfördernd	17	25	33	8	17	
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	58	25	17			
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	67	25	8			
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	17	33	17	25	8	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	17	25	33	25		

Anzahl der Nennungen in %



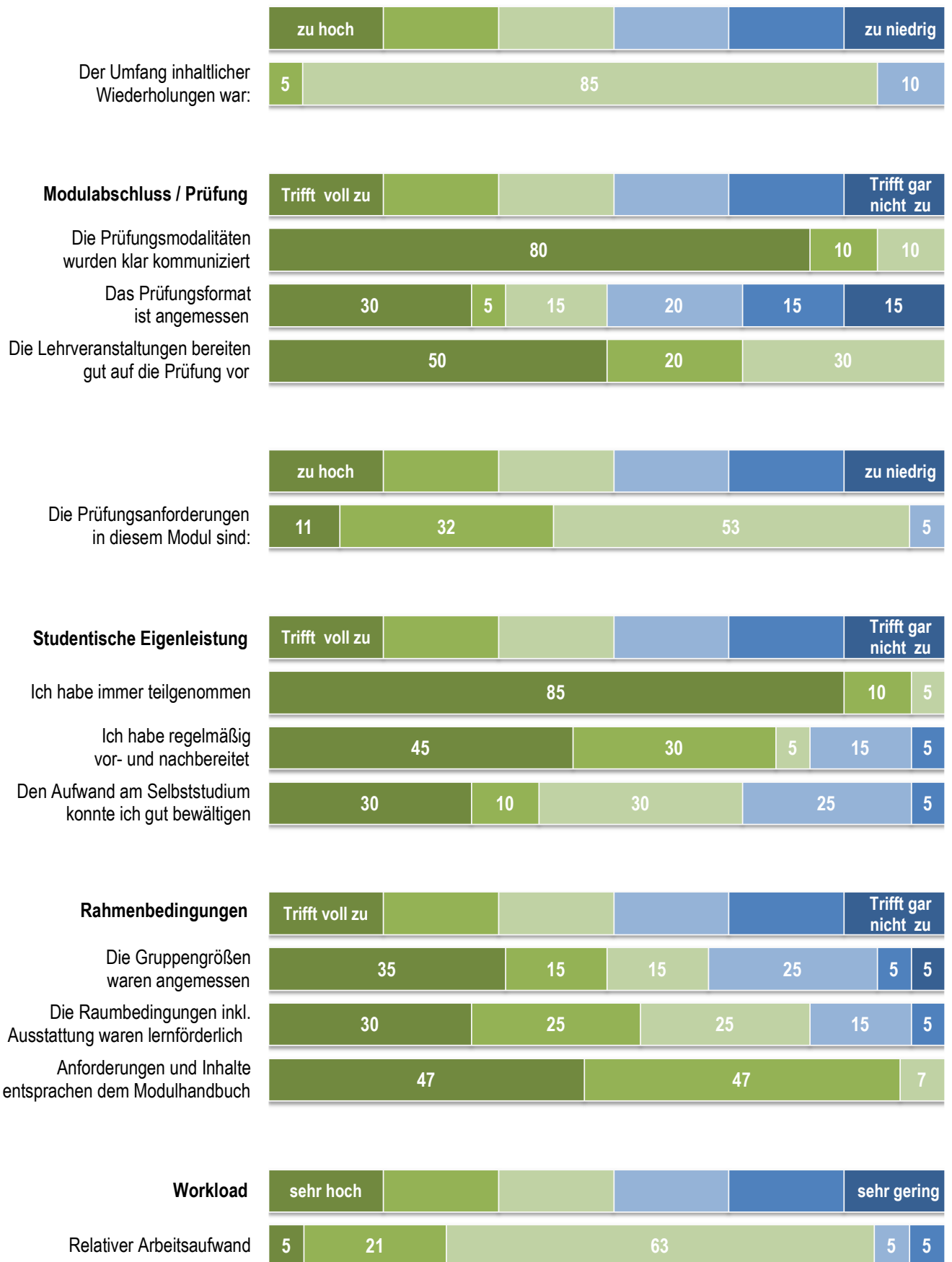
LA-04 Biotechnologie

(n=21 von 60: 35%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	33	42	25		
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	40	45	15		
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	40	45	15		
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	55	35	10		
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	21	63	16		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	45	45	10		
Zuwachs an Transferkompetenz	26	47	26		
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	16	21	58	5	
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	45	40	15		
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	15	45	35	5	
Das Praktikum war verständnisfördernd	55	25	20		
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	75	5	15	5	
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	50	35	10	5	
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	25	35	30	10	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	26	21	26	21	5

Anzahl der Nennungen in %



Profilmodule

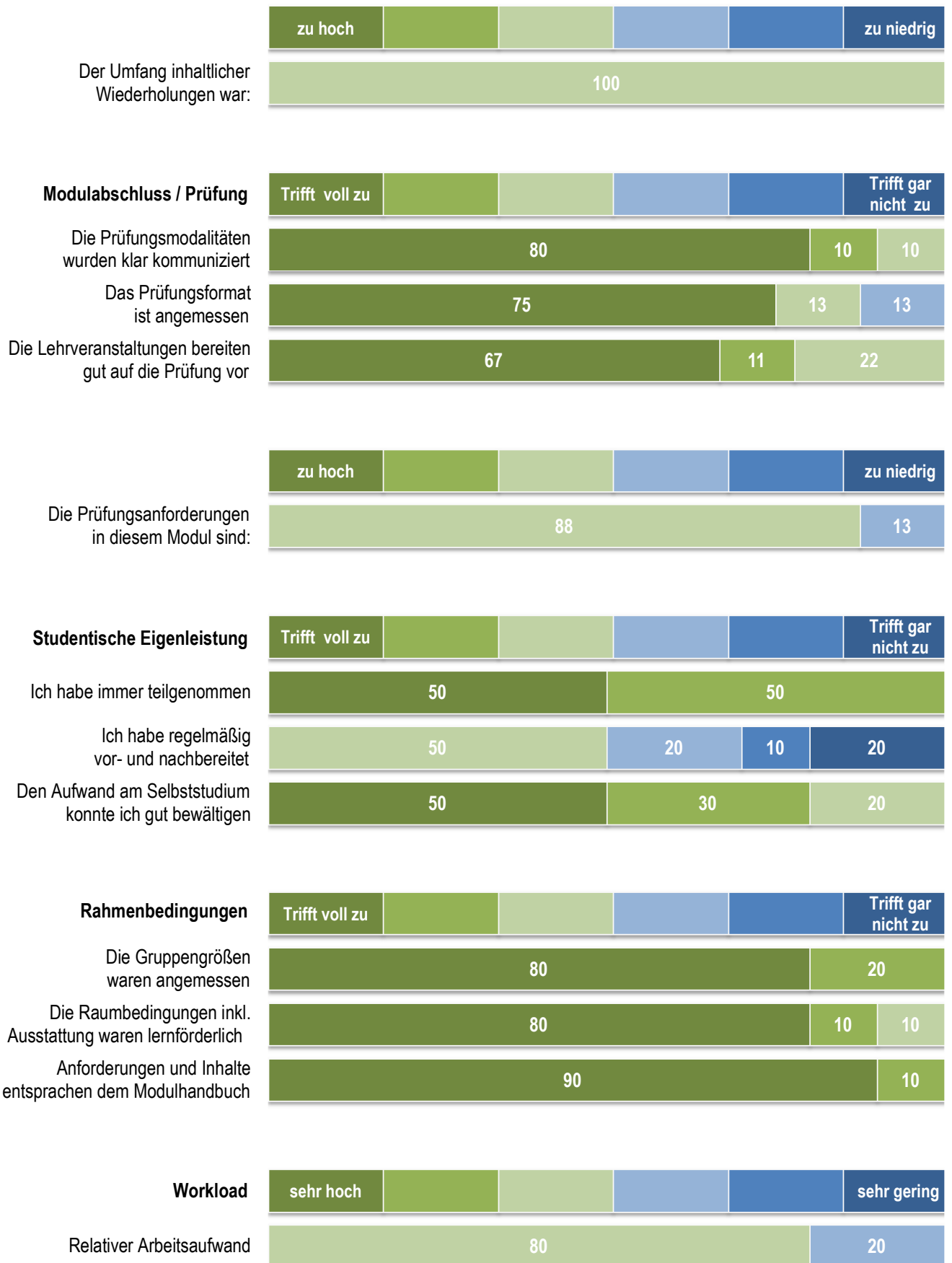
B.Sc. Biologie
Lehramt Biologie

PM-13 Einführung in die Synthetische Biologie
(n=10 von 25: 40%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	38	50	13		
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	70	20	10		
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	50	40	10		
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	20	70	10		
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	44	56			
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	50	50			
Zuwachs an Transferkompetenz	40	50	10		
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	30	50	20		
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	50	50			
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	20	40	30	10	
Das Praktikum war verständnisfördernd	20	70	10		
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	50	20	20	10	
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	80	10	10		
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	20	40	30	10	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	50	40	10		

Anzahl der Nennungen in %



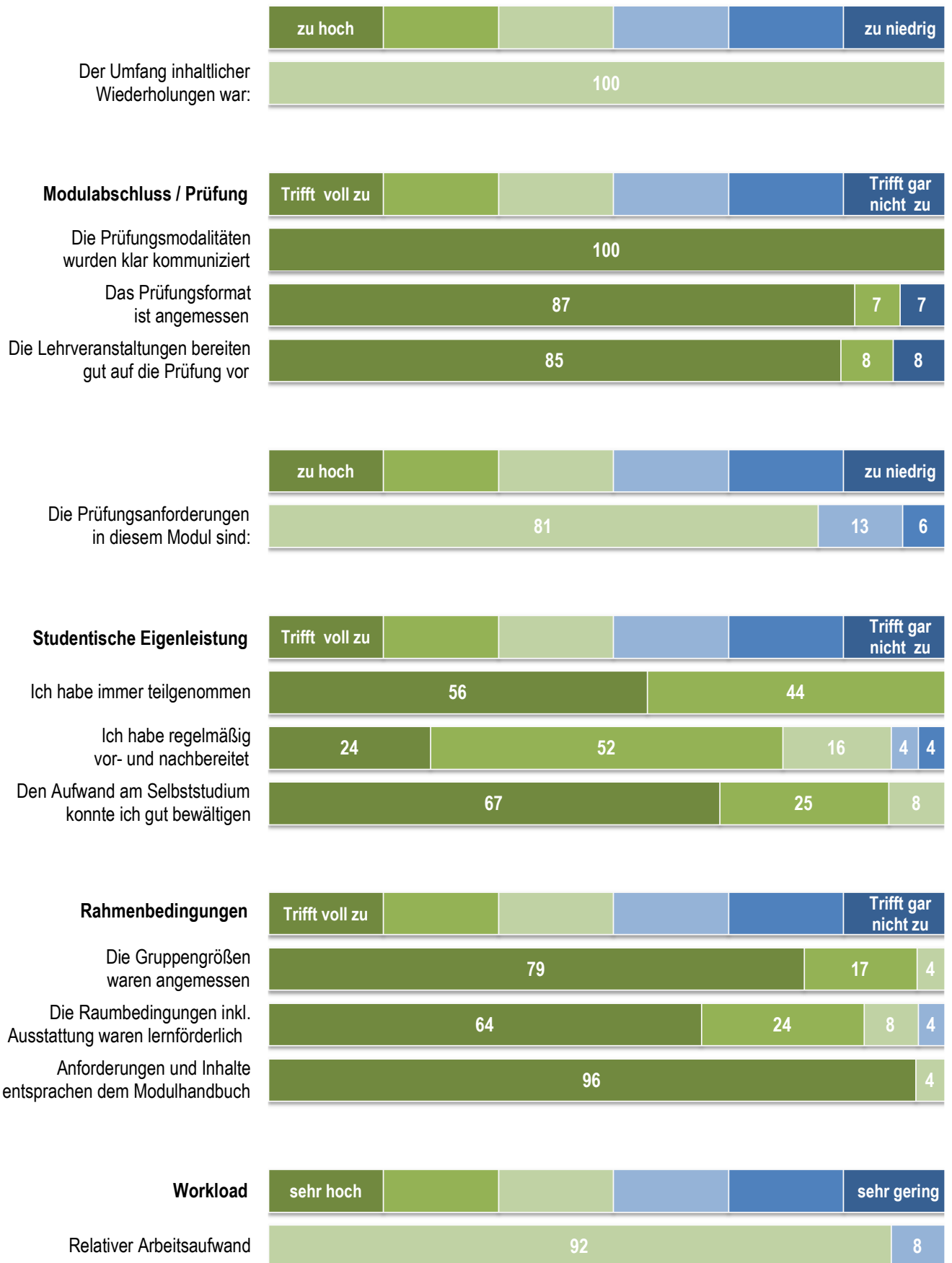
PM-14 Faszination Gehirn

(n=25 von 54: 46%)

Anzahl der Nennungen in %

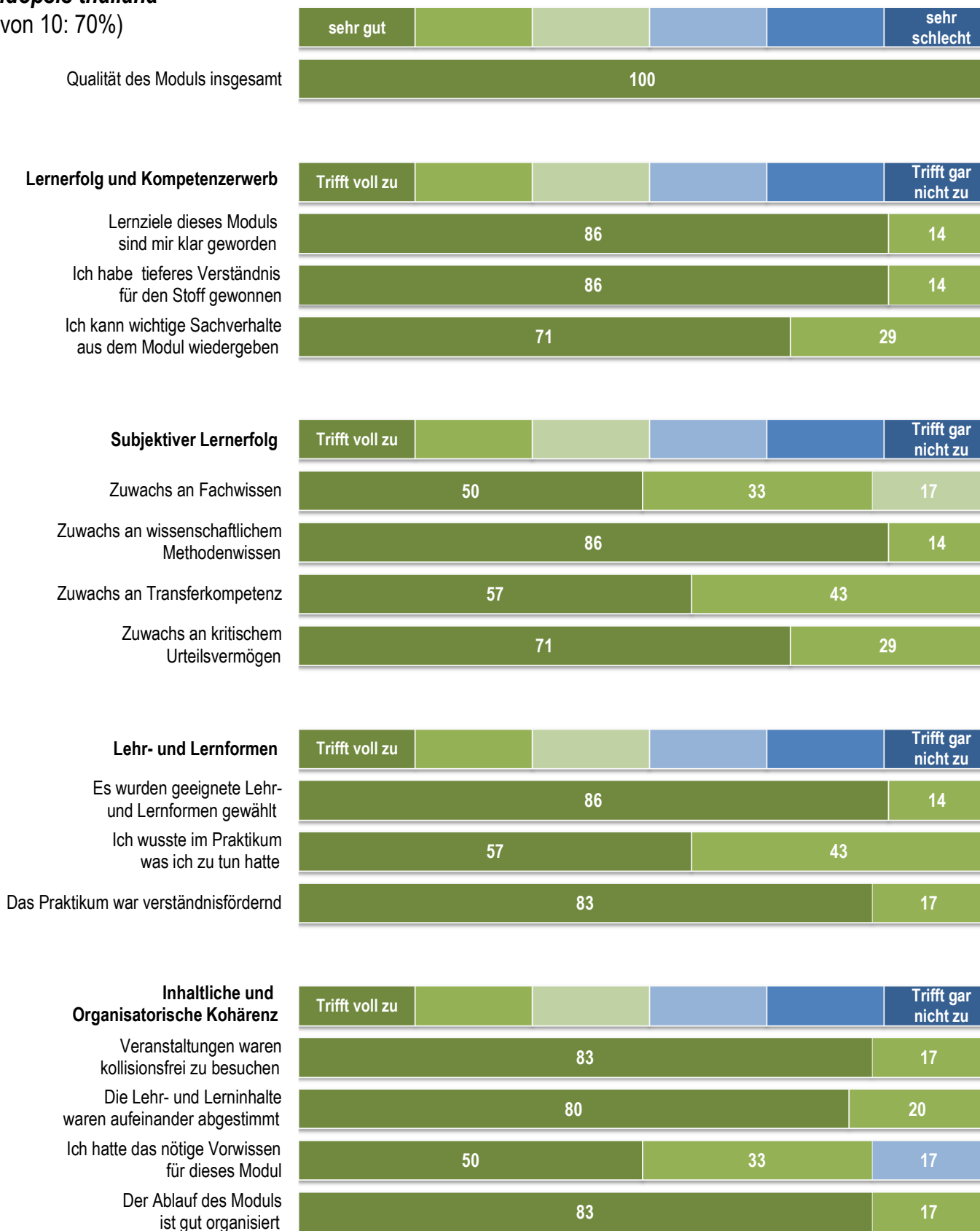
	sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	87					13
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	88					13
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	80				12	8
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	54		33		13	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	65			35		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	25	50			17	8
Zuwachs an Transferkompetenz	28	52			20	
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	21	46			25	4 4
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	92					8
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	84				16	
Das Praktikum war verständnisfördernd	88					12
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	83					17
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	80				12	4 4
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	52		28		4	12 4
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	88					8 4

Anzahl der Nennungen in %

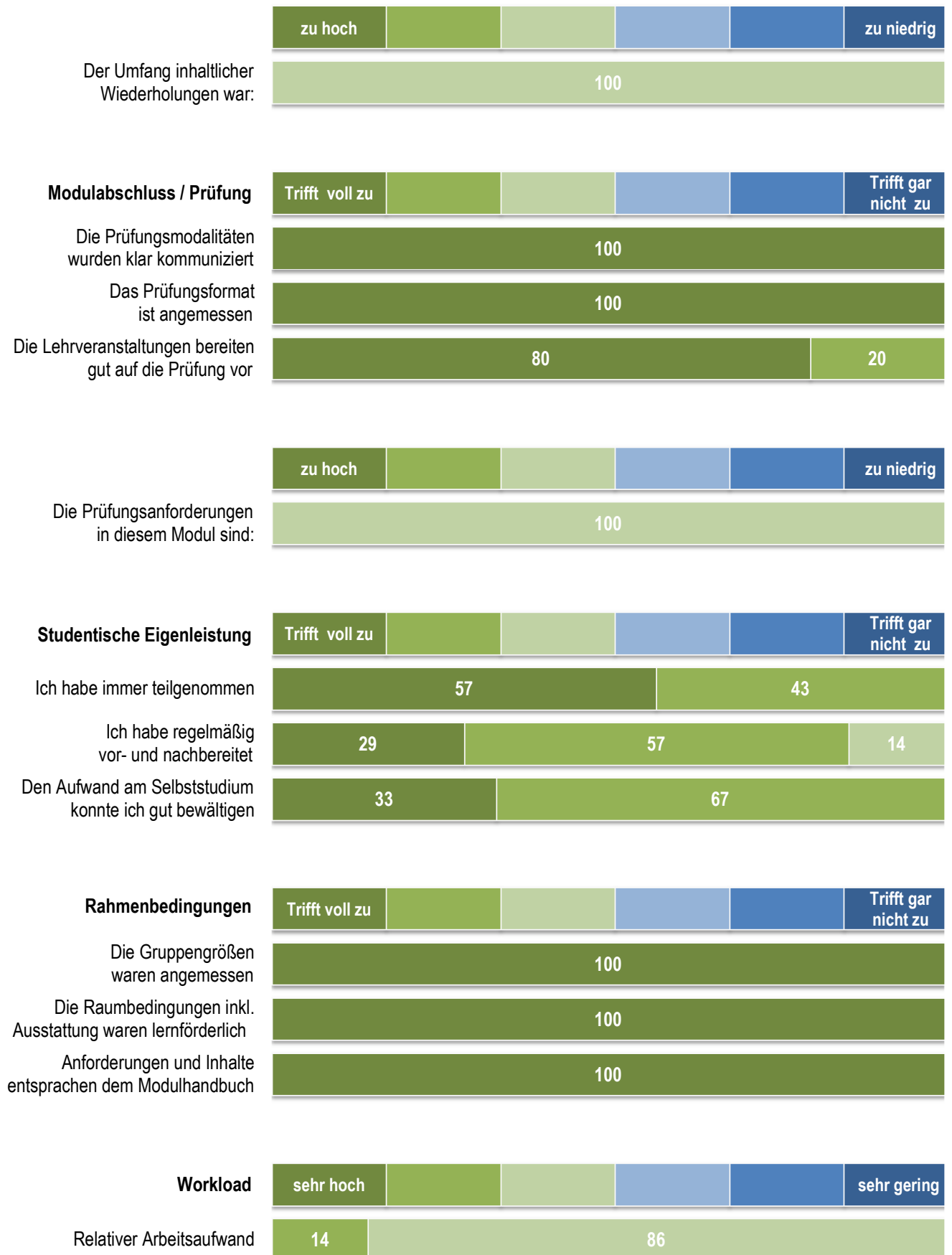


PM-18 Modellpflanze
Arabidopsis thaliana
(n=7 von 10: 70%)

Anzahl der Nennungen in %



Anzahl der Nennungen in %

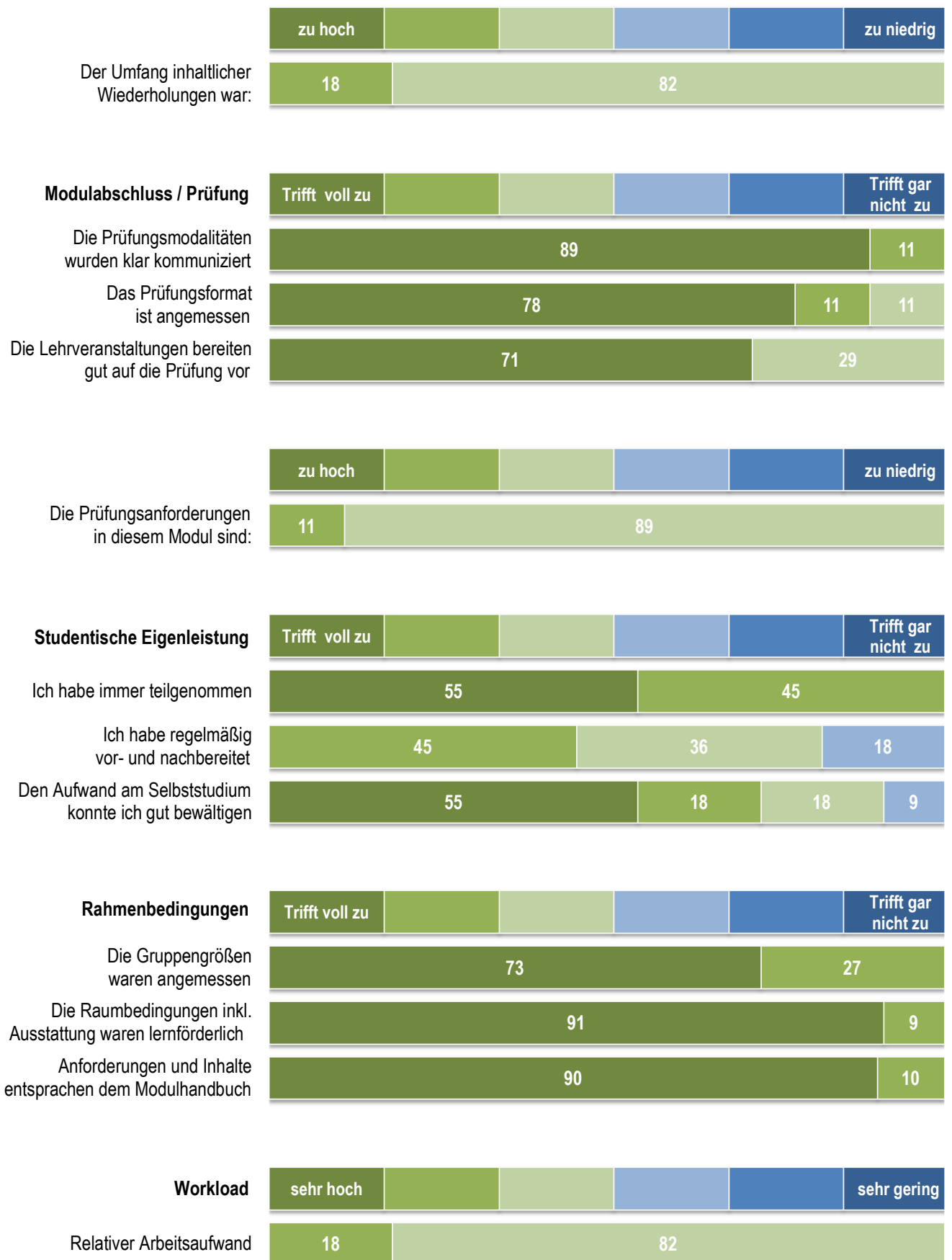


PM-20 Zellbiologie
(n=11 von 21: 52%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	89				11
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	55		36		9
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	73			18	9
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	55		36		9
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	50		40		10
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	73			9	18
Zuwachs an Transferkompetenz	45		27		27
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	55		27		18
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	82				9 9
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	64		27		9
Das Praktikum war verständnisfördernd	82				9 9
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	73			18	9
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	73			18	9
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	45		45		9
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	80				10 10

Anzahl der Nennungen in %



Schwerpunktmodule I

M.Sc. Biologie

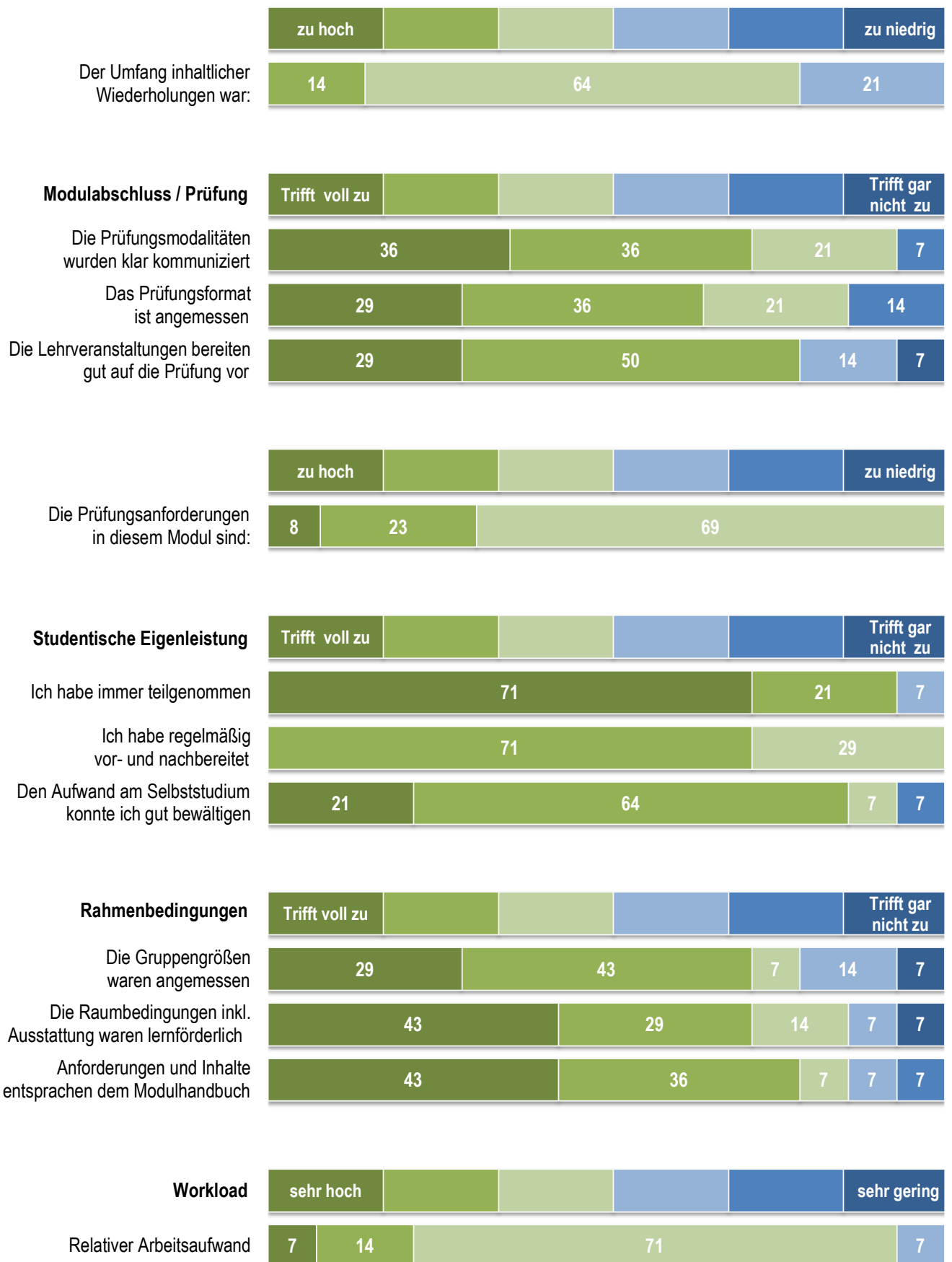
SP1-01 Quantitative Methoden - Translationale Biologie

(n=14 von 24: 58%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	55			36		9
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	50			29	14	7
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	43	43			7	7
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	43	43			14	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	36	50			14	
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	64			21	14	
Zuwachs an Transferkompetenz	38	54			8	
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	15	31	46			8
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	71			14	7	7
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	36	36			21	7
Das Praktikum war verständnisfördernd	57			21	7	7
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	93					7
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	36	36			14	7
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	21	50			21	7
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	43	36			14	7

Anzahl der Nennungen in %

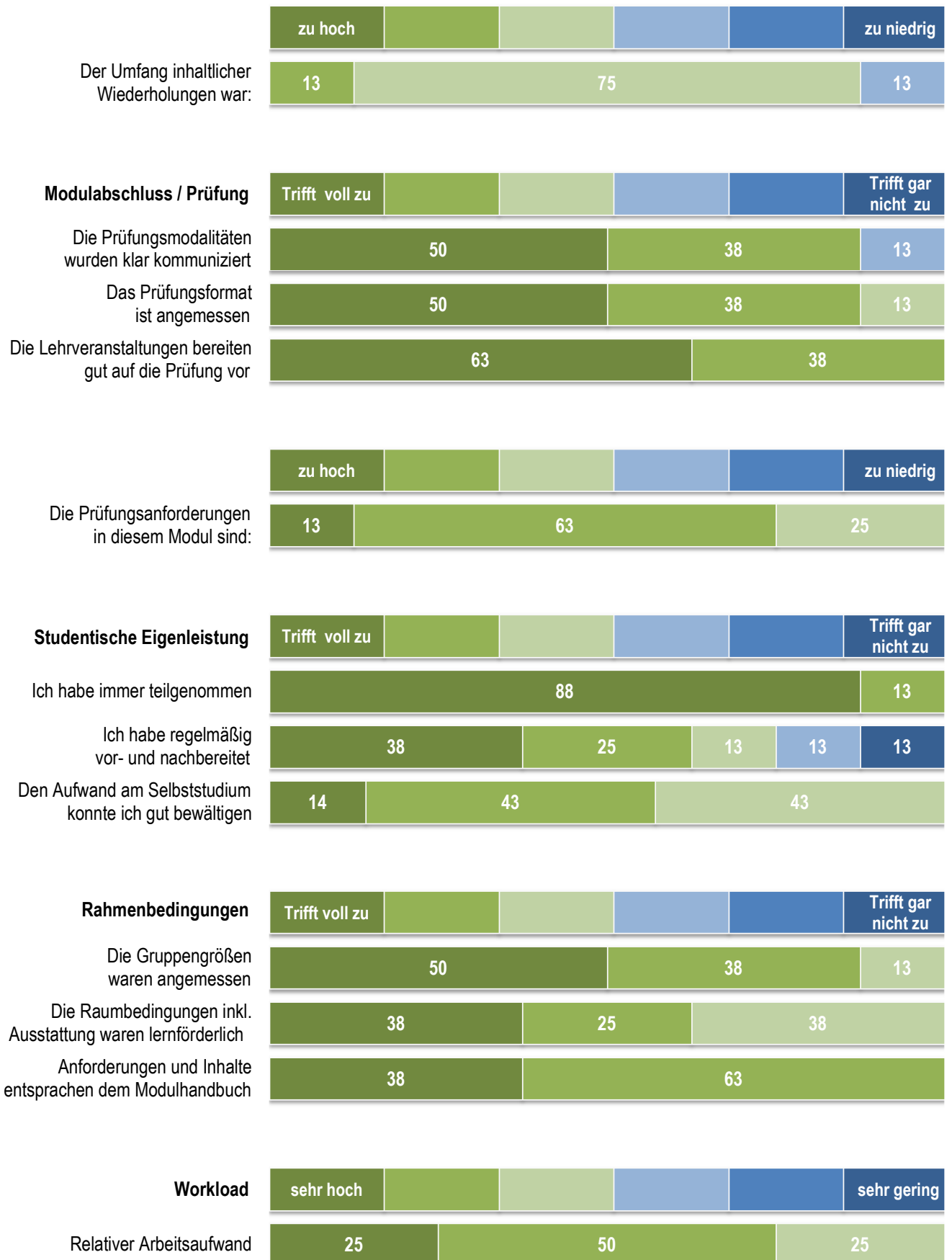


**SP1-02 Genetics &
Developmental Biology**
(n=8 von 19: 42%)

Anzahl der Nennungen in %

von 19: 42%)		sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt		25	75				
Lernerfolg und Kompetenzerwerb		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden		63			38		
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen		88					13
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben		63			38		
Subjektiver Lernerfolg		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen		63			38		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen		50		38		13	
Zuwachs an Transferkompetenz		25	75				
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen		13	63			25	
Lehr- und Lernformen		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt		63			38		
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte		50		38		13	
Das Praktikum war verständnisfördernd		25	50		13	13	
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen		75			13	13	
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt		50		25		25	
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul		13	38		25	13	13
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert		38		25		38	

Anzahl der Nennungen in %



SP1-04 Microbiology & Systems Biochemistry

(n=7 von 12: 58%)

Anzahl der Nennungen in %

sehr gut					sehr schlecht
----------	--	--	--	--	---------------

Qualität des Moduls insgesamt

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
----------------	--	--	--	--	---------------------

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden

71	14	14
----	----	----

Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

57	43
----	----

Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben

50	50
----	----

Subjektiver Lernerfolg

Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
----------------	--	--	--	--	---------------------

Zuwachs an Fachwissen

43	57
----	----

Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen

57	29	14
----	----	----

Zuwachs an Transferkompetenz

14	57	29
----	----	----

Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen

14	43	43
----	----	----

Lehr- und Lernformen

Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
----------------	--	--	--	--	---------------------

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt

29	71
----	----

Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte

86	14
----	----

Das Praktikum war verständnisfördernd

100

Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
----------------	--	--	--	--	---------------------

Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen

100

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

57	29	14
----	----	----

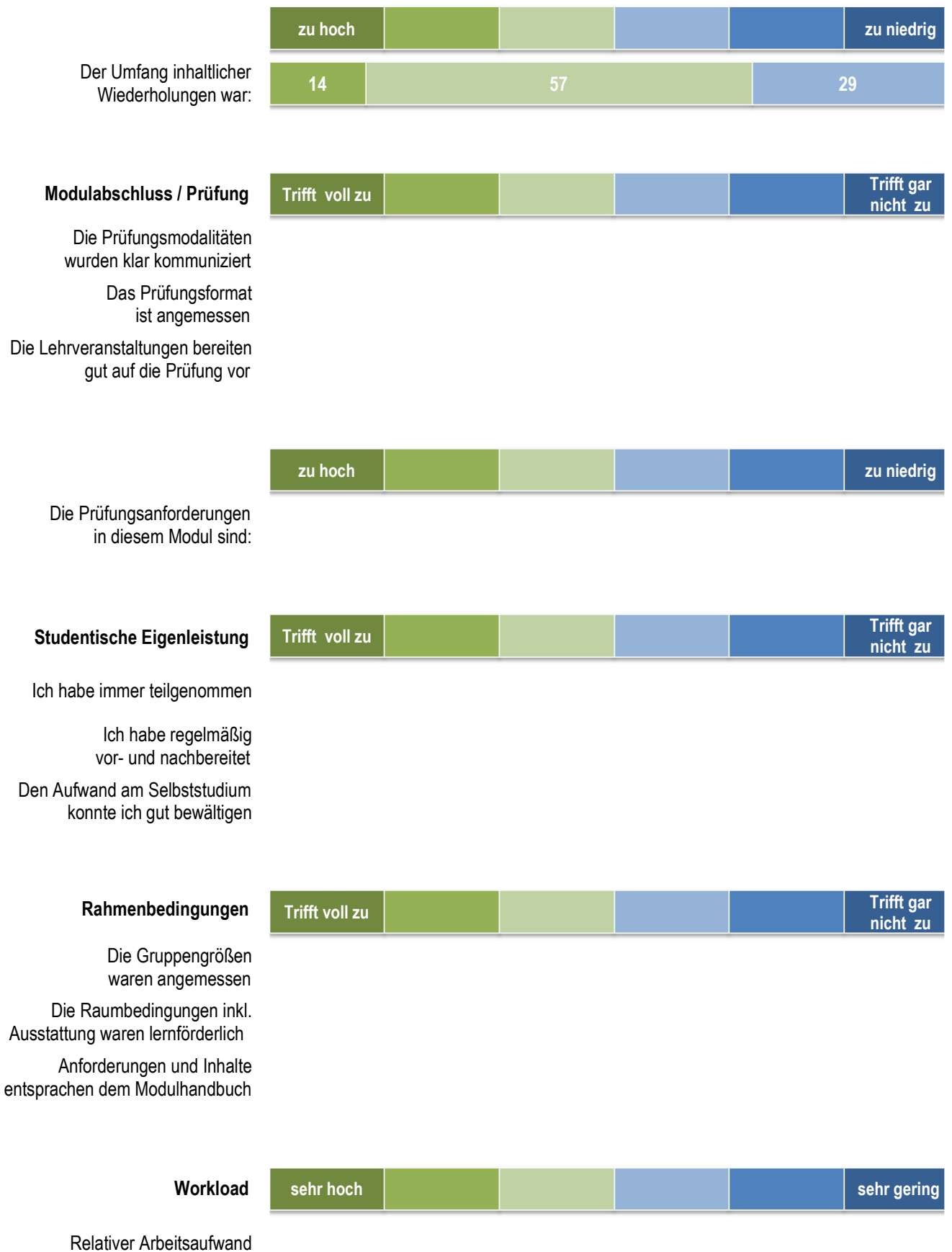
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul

29	57	14
----	----	----

Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

57	29	14
----	----	----

Anzahl der Nennungen in %



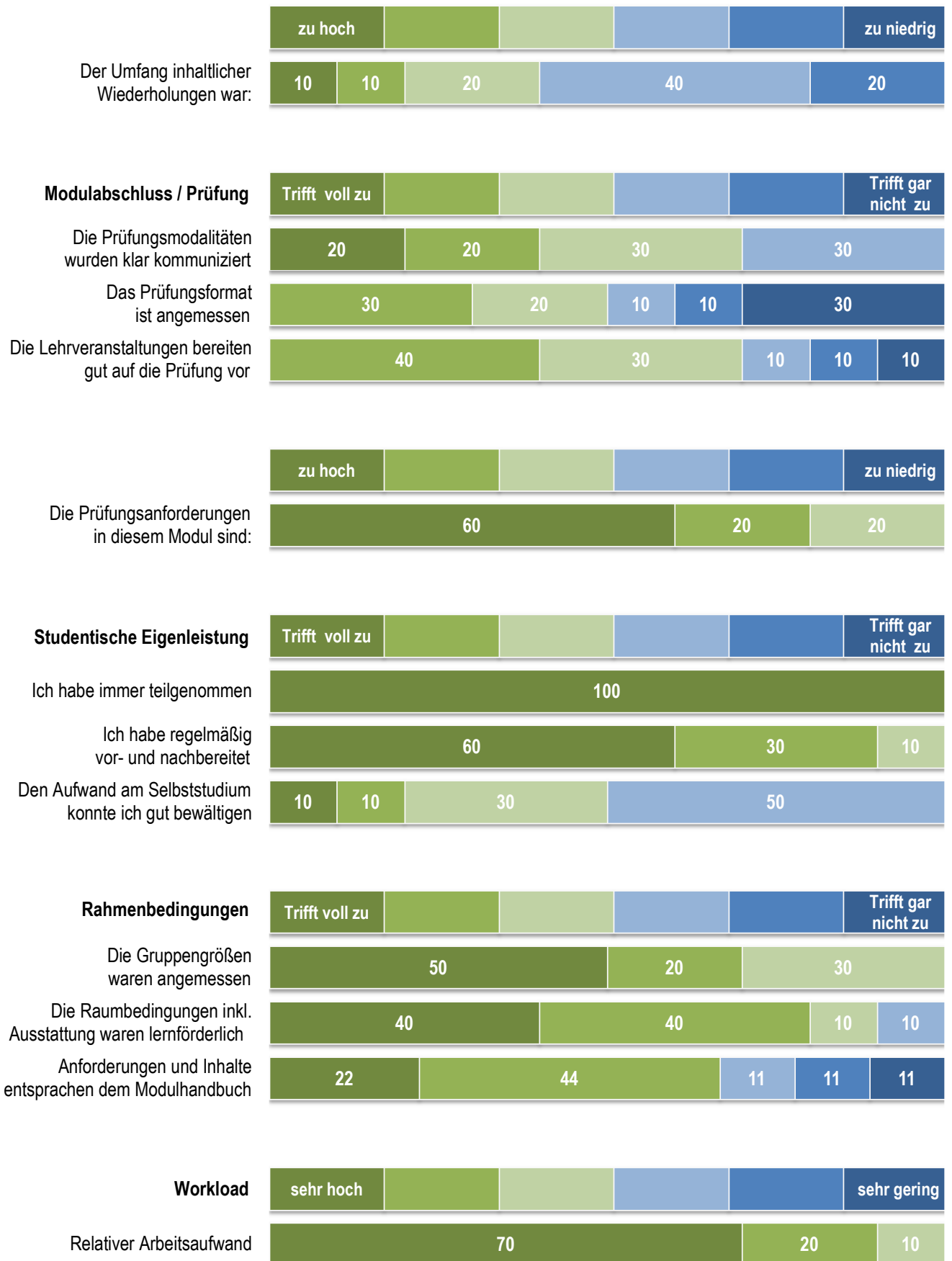
SP1-05 Quantitative Methods in Neuroscience

(n=10 von 22: 45%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	33	33	11	22	
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	50	40	10		
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	40	10	30	20	
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	10	50	30	10	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	30	50	20		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	30	30	40		
Zuwachs an Transferkompetenz	30	30	40		
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	20	30	40	10	
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	60	20	10	10	
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	10	40	50		
Das Praktikum war verständnisfördernd	30	40	20	10	
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	70	30			
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	50	40	10		
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	10	10	30	40	10
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	30	50	20		

Anzahl der Nennungen in %



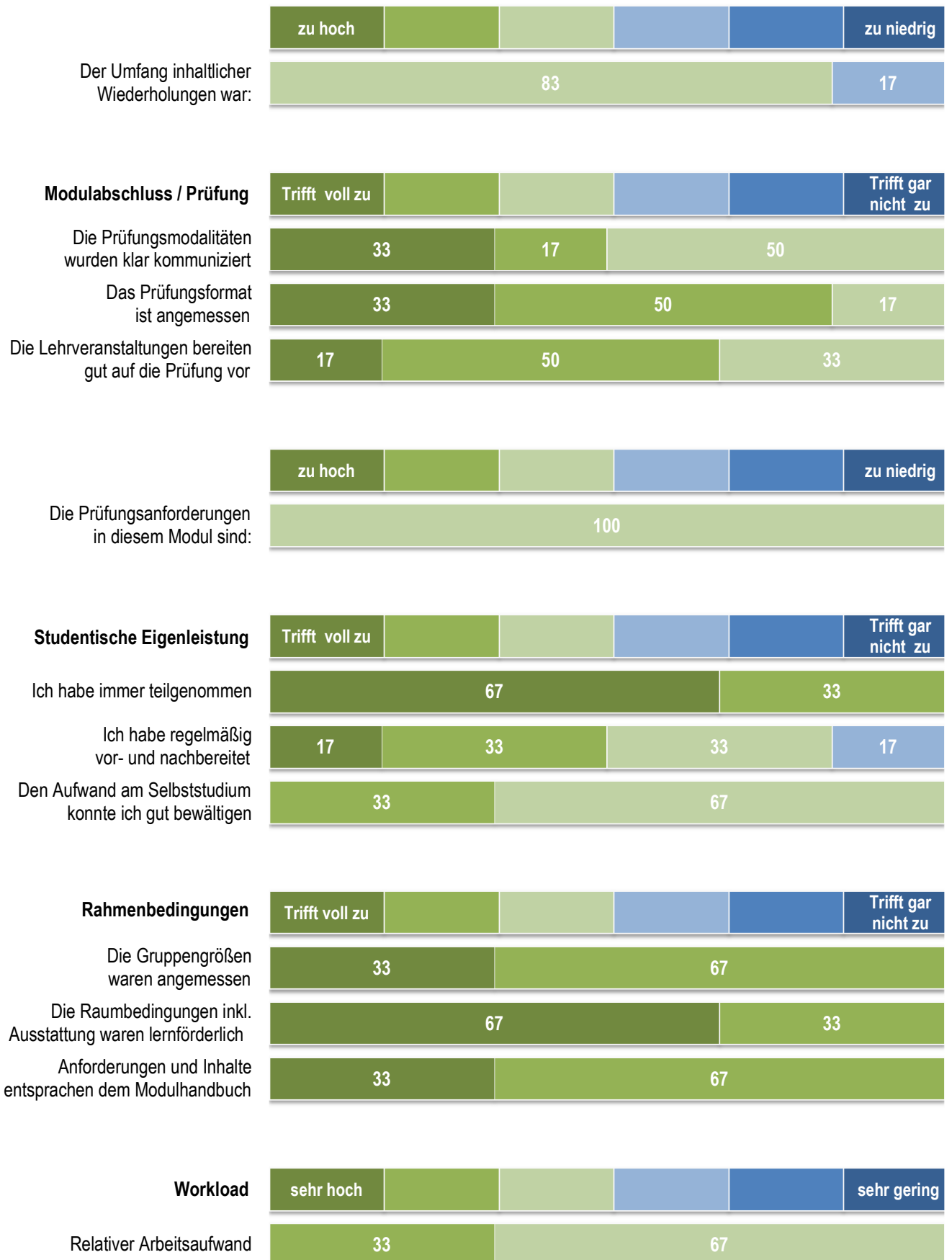
SP1-07 Ökologie

(n=7 von 14: 50%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	20	60			20
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	14	57			29
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	14	43		29	14
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben		57		43	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen		86			14
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen		43		43	14
Zuwachs an Transferkompetenz		67		33	
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	14	71			14
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	17	83			
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	17	50		17	17
Das Praktikum war verständnisfördernd		33	33	17	17
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	33	50			17
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt		67		33	
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	17	33		33	17
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	33	50			17

Anzahl der Nennungen in %



Wahlmodule

M.Sc. Biologie

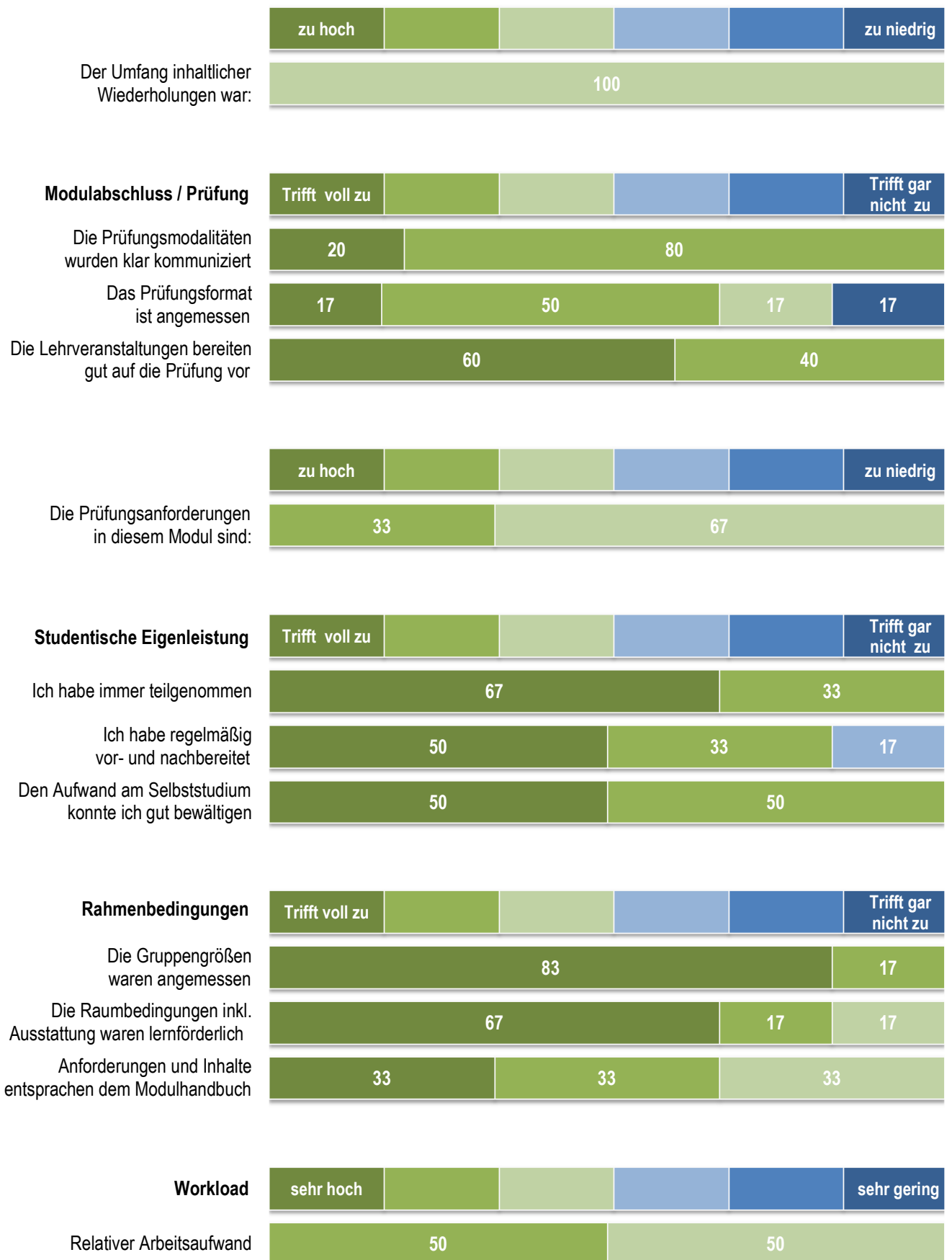
WM-05 Cognitive Neuroscience

(n=6 von 12: 50%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	75					25
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	17	83				
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	50			50		
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	50			33	17	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	17	83				
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	17	50			33	
Zuwachs an Transferkompetenz	83					17
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	17	67			17	
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	50			33	17	
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	50			33	17	
Das Praktikum war verständnisfördernd	50			33	17	
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	67				33	
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	33	50			17	
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	33	50			17	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	33	67				

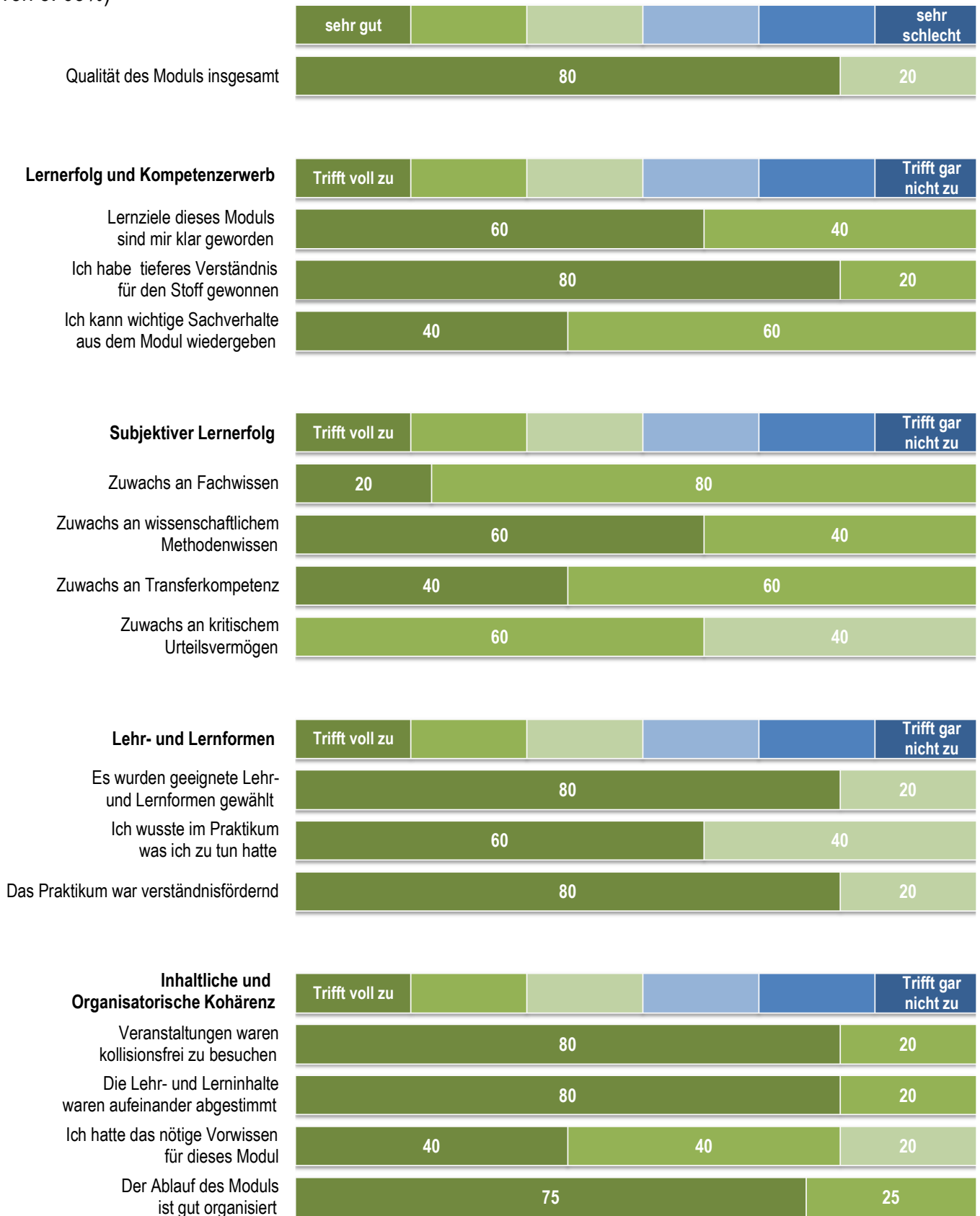
Anzahl der Nennungen in %



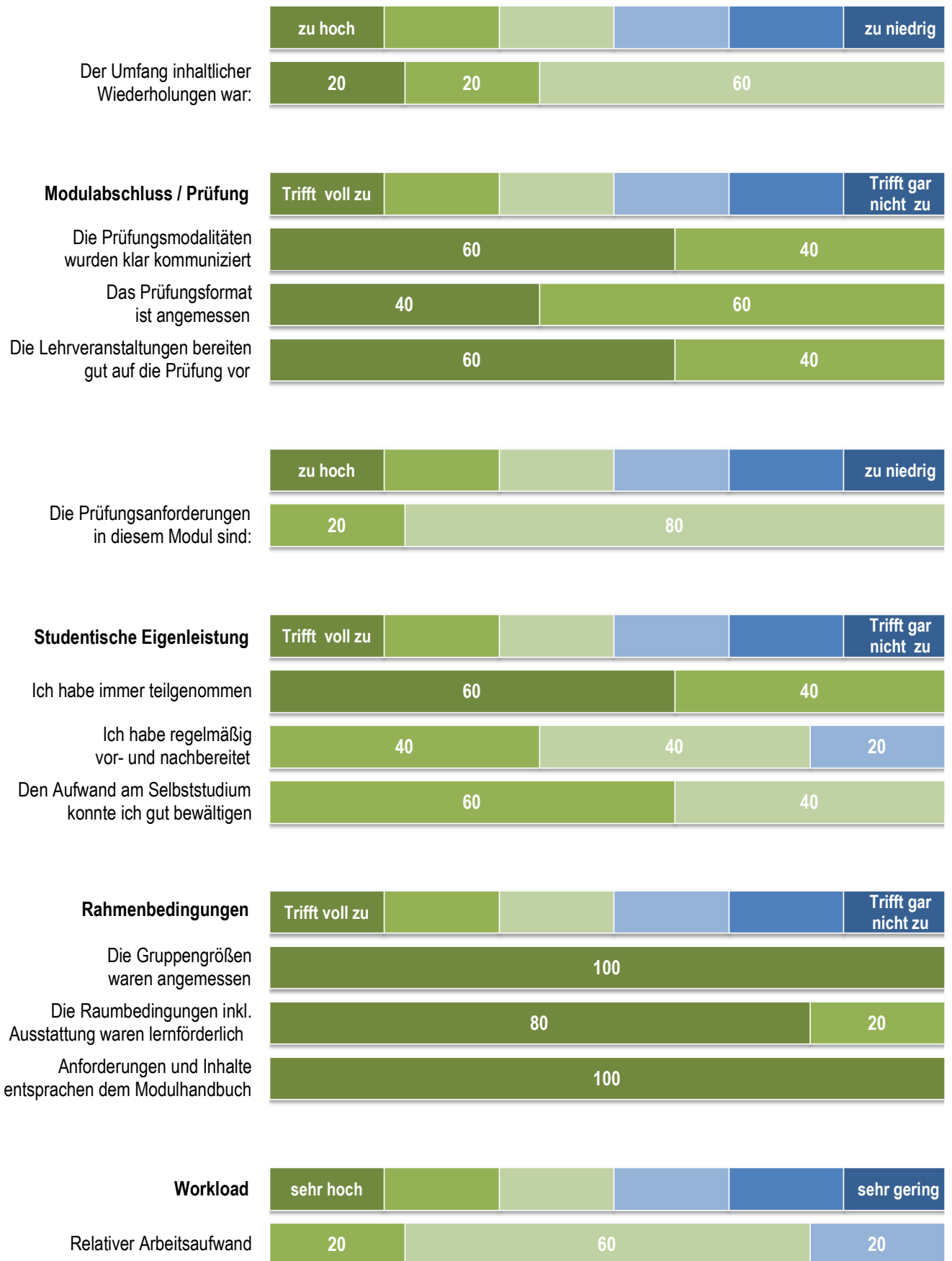
WM-07 Developmental Neurosciences

(n=5 von 8: 63%)

Anzahl der Nennungen in %



Anzahl der Nennungen in %



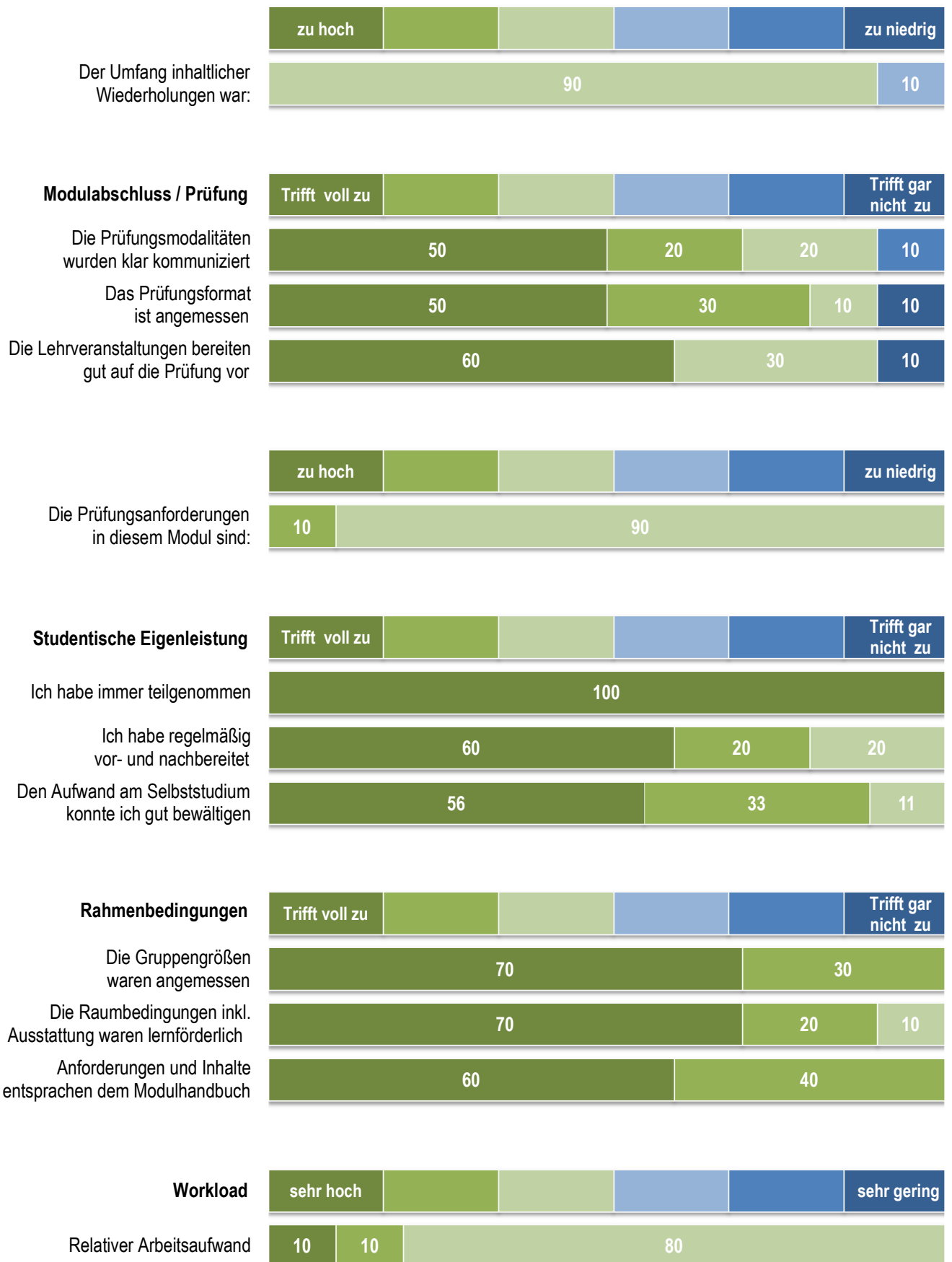
WM-14 Exkursionswochen Geobotanik

(n=10 von 18: 56%)

Anzahl der Nennungen in %

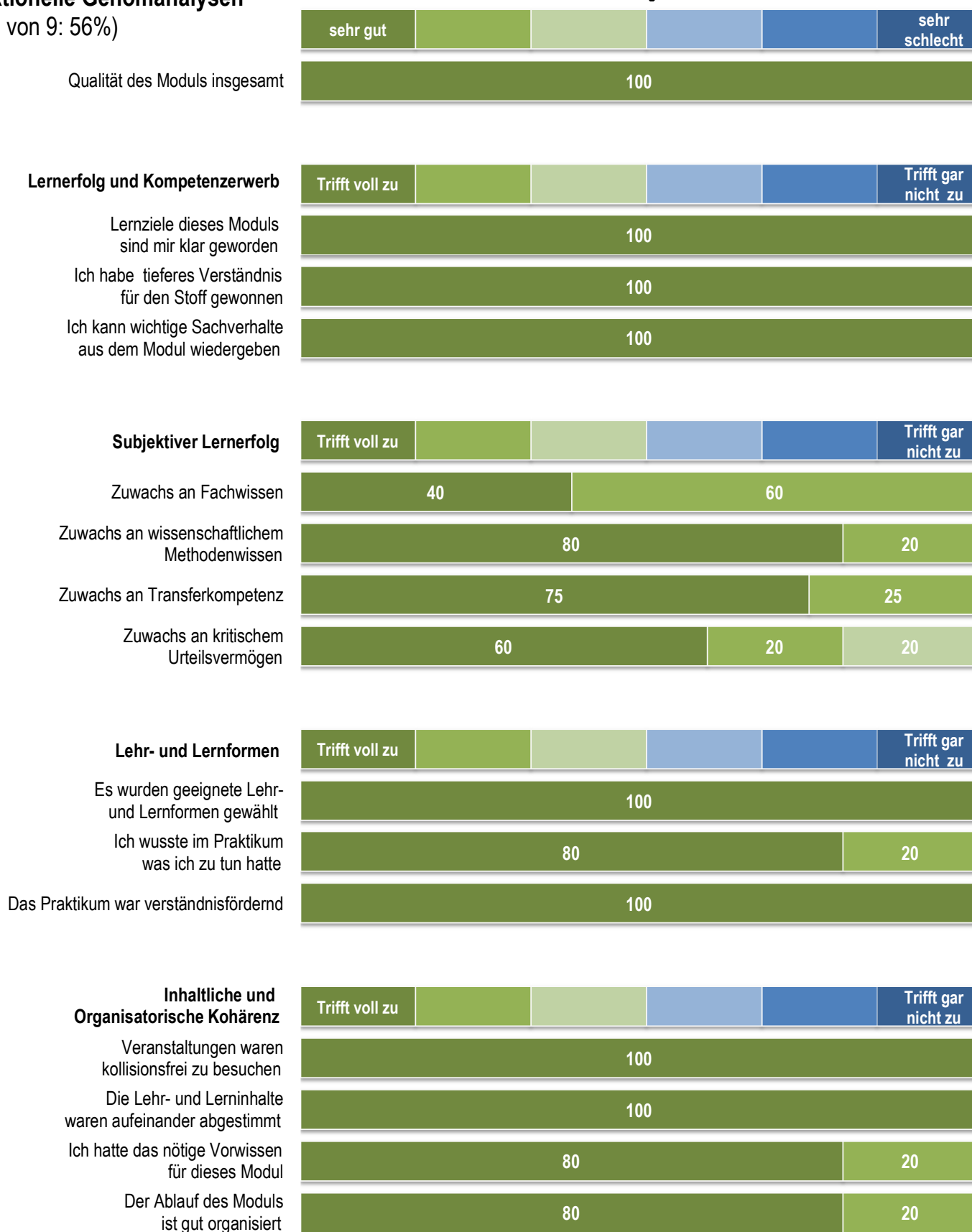
	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	89				11
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	70			20	10
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	70			20	10
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	60		30		10
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	30		70		
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	20	50			30
Zuwachs an Transferkompetenz	22	44			33
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	40		40		20
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	60			40	
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	80			10	10
Das Praktikum war verständnisfördernd	80			20	
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	56		11	11	11
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	89				11
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	50		10	20	10
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	80			10	10

Anzahl der Nennungen in %

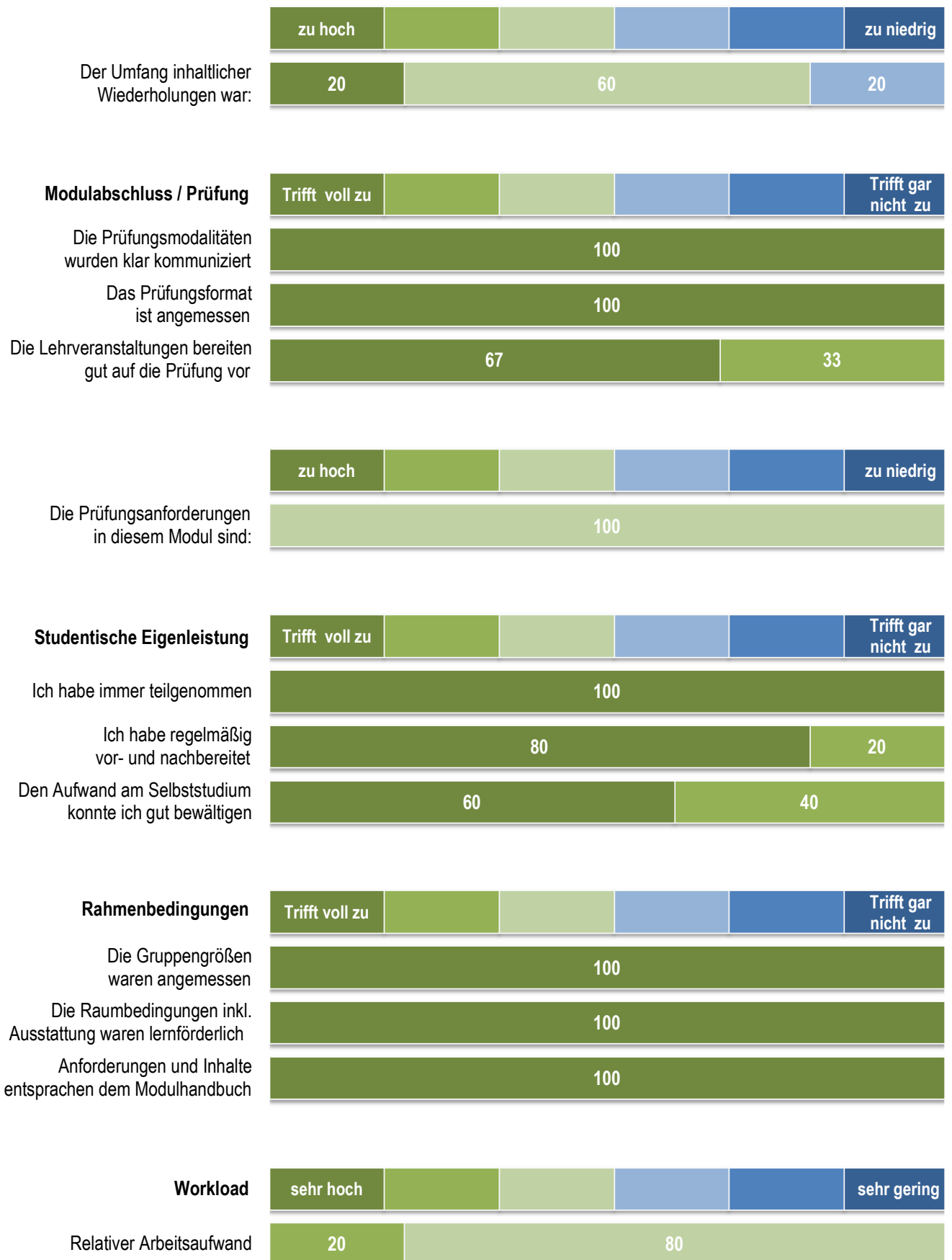


WM-15 Pflanzenbiotechnologie und funktionelle Genomanalysen (n=5 von 9: 56%)

Anzahl der Nennungen in %



Anzahl der Nennungen in %

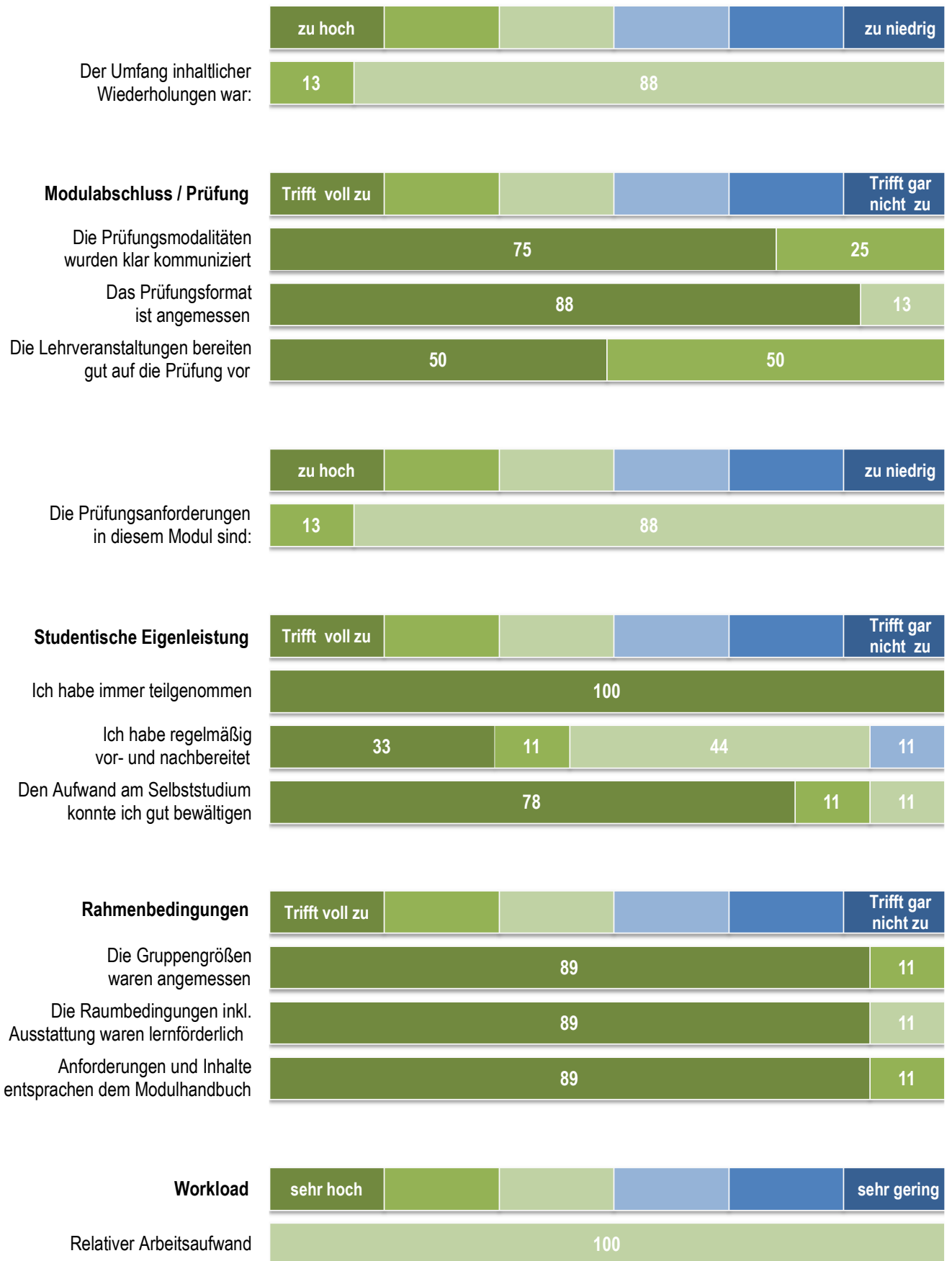


**WM-17 Signalling in Tumor Cells -
Functional Proteomic Studies**
(n=9 von 14: 64%)

Anzahl der Nennungen in %

von 14: 64%)		sehr gut					sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt		75					25
Lernerfolg und Kompetenzerwerb		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden		56			33		11
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen		56			33		11
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben		67			11	22	
Subjektiver Lernerfolg		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen		33	67				
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen		44	56				
Zuwachs an Transferkompetenz		22	67				11
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen		33	44			22	
Lehr- und Lernformen		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt		44	56				
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte		33	56				11
Das Praktikum war verständnisfördernd		78					22
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz		Trifft voll zu					Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen		100					
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt		89					11
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul		44	56				
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert		56			44		

Anzahl der Nennungen in %

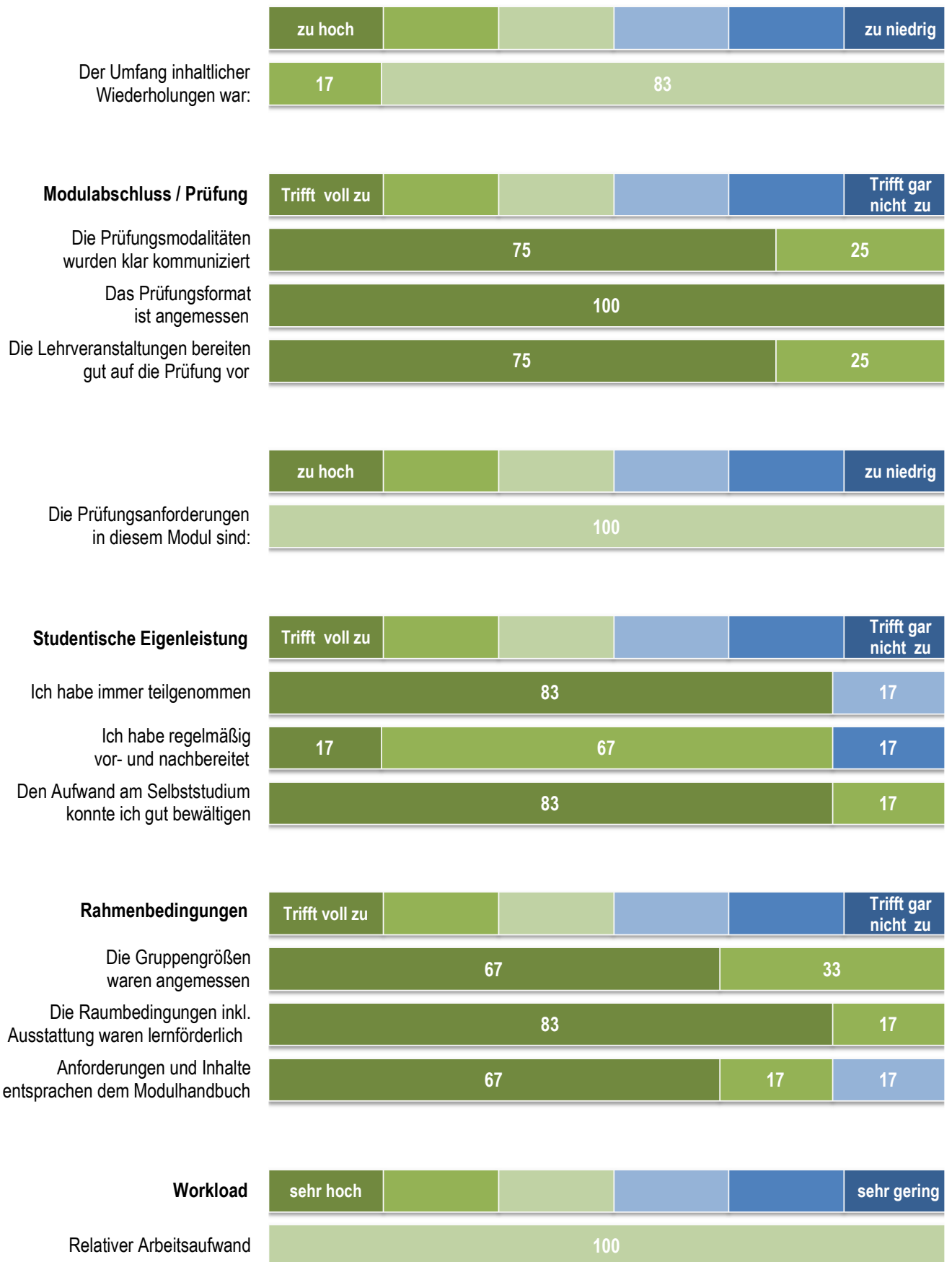


WM-21 The cell at high resolution
(n=6 von 8: 75%)

Anzahl der Nennungen in %

	sehr gut				sehr schlecht
Qualität des Moduls insgesamt	50		25		25
Lernerfolg und Kompetenzerwerb	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden	67		17	17	
Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen	50		33		17
Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben	67		17	17	
Subjektiver Lernerfolg	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Zuwachs an Fachwissen	17	67			17
Zuwachs an wissenschaftlichem Methodenwissen	17	50		33	
Zuwachs an Transferkompetenz	67		17	17	
Zuwachs an kritischem Urteilsvermögen	17	50		33	
Lehr- und Lernformen	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt	33	67			
Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte	50		50		
Das Praktikum war verständnisfördernd	50		50		
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
Veranstaltungen waren kollisionsfrei zu besuchen	100				
Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt	50		50		
Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul	83			17	
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert	83			17	

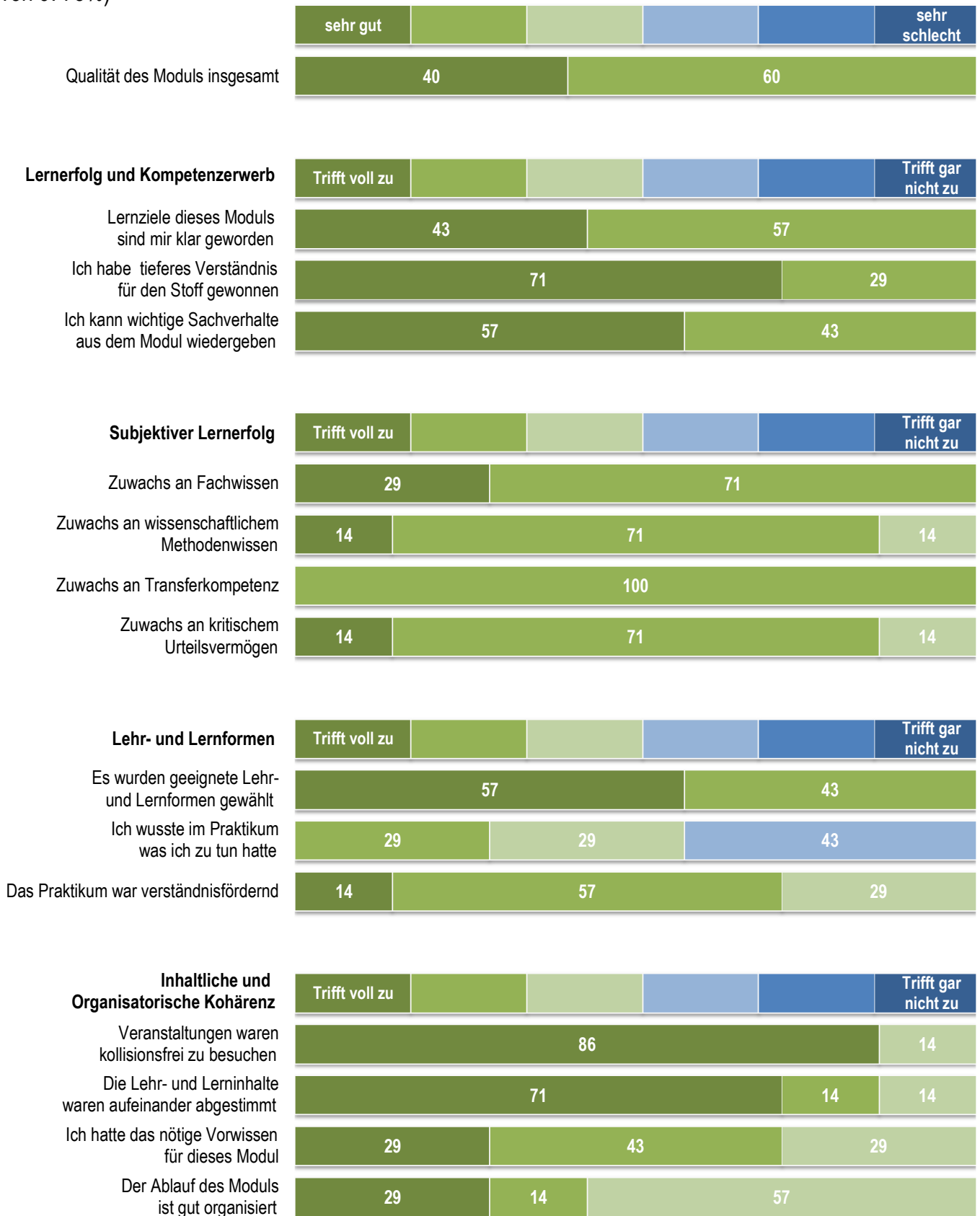
Anzahl der Nennungen in %



WM-28 RNA-Biology

(n=7 von 9: 78%)

Anzahl der Nennungen in %



Anzahl der Nennungen in %

